



Managementreview Onkologisches Zentrum Lippe 2024

Inhaltsverzeichnis

1. <i>Einleitung</i>	3
2. <i>Strategie des Onkologischen Zentrums Lippe</i>	3
3. <i>Strukturelle Änderungen</i>	3
4. <i>Netzwerk</i>	4
5. <i>Medizinisches Angebot</i>	5
6. <i>Zentrumsmatrix</i>	13
7. <i>Interne und externe Kooperationspartner im onkologischen Zentrum (inkl. Organzentren)</i>	14
8. <i>Aktuelles</i>	16
9. <i>Personalstrukturen</i>	17
10. <i>Fachliche Qualifikationen</i>	17
11. <i>Kennzahlen</i>	19
12. <i>Tumorboards</i>	20
13. <i>Qualitätsmanagement</i>	22
14. <i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	23
15. <i>Audits</i>	28
16. <i>Qualitätszirkel</i>	30
17. <i>Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen</i>	31
18. <i>Zufriedenheitsbefragungen</i>	31
19. <i>Wissenschaftlicher Fortschritt und Innovation</i>	33
20. <i>Studien</i>	38
21. <i>Prozesse und Produktkonformität</i>	40
22. <i>Ziele</i>	43

Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

1. Einleitung

Das Onkologische Zentrum Lippe hat das Ziel, alle nach OnkoZert GmbH zertifizierten Zentren und Module wie auch Schwerpunkte und übergangsweise Transitzentren, dort wo sinnvoll, zentral zu steuern und Prozesse zu vereinheitlichen.

Durch die Vernetzung der Organkrebszentren mit kompetenten Kooperationspartnern wird eine bestmögliche medizinische Versorgung sichergestellt.

Das Managementreview (MMR) des Onkologischen Zentrums Lippe dient der Bewertung des Qualitätsmanagementsystems und dem Ziel seiner Weiterentwicklung. In den aufgestellten Qualitätsbereichen wird der Status quo bewertet und mögliche Verbesserungspotentiale benannt. Verbesserungen sind Ziele und müssen immer umsetzbar (smart¹) sein und der Weiterentwicklung der Organisation dienen. Es ist die Aufgabe der Leitung des Onkologischen Zentrums, für die Verbesserungen Maßnahmen zu definieren und diese zu verfolgen.

Im Onkologischen Zentrum Lippe (OZ KLG) wurde für das Kennzahlenjahr 2022 erstmalig ein MMR erstellt und jährlich fortgeführt. Das Berichtsjahr bezieht sich grundsätzlich auf den letzten Audittermin bis zum Audit im Folgejahr. Für diesen Bericht bezieht sich das Berichtsjahr auf den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.04.2024.

Die Kennzahlen beziehen sich auf das jeweils abgeschlossene Kalenderjahr (Grundlage Datenblatt OnkoZert).

2. Strategie des Onkologischen Zentrums Lippe

Das OZ KLG hat folgende übergeordnete Ziele, die hier als Vision genannt sind.

- Das OZ KLG ist die Kontaktstelle der Patienten mit onkologischen Erkrankungen in der Region.
- Das OZ KLG stellt sicher, dass die umfängliche Patientenversorgung sektorenübergreifend in enger Kooperation mit Zuweisern und Hausärzten – von der Verdachtsdiagnose bis zur Nachsorge und Palliativversorgung oder dem Hospiz erfolgt.

Um diese Ziele zu erreichen hat das OZ KLG Maßnahmen definiert, die unter *Qualitätsziele* zu finden sind.

3. Strukturelle Änderungen

Mit dem Beschluss von 2018, aus drei Kliniken in Ostwestfalen-Lippe den Aufbau der medizinischen Fakultät mit dem Klinikum Lippe (KLG), dem evangelischen Klinikum Bethel und dem städtischen Klinikum Bielefeld zum Universitätsklinikum OWL zu betreiben, begann am Klinikum Lippe die sog. Transformation zur Universitätsklinik. Seitdem sind mehrere Kliniken und Institute zu Universitäts-Kliniken oder Universitäts-Instituten umgewandelt worden. In 2023 erfolgte die Transformation in der Familienklinik zur Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe.

In Bezug auf die onkologische Expertise werden daher zukünftig die großen Bereiche Allgemein- und Viszeralchirurgie mit ihren Entitäten Darm, Pankreas, Magen, die Urologie mit den Entitäten Prostata, Harnblase und Niere, die Gynäkologie und das Brustzentrum

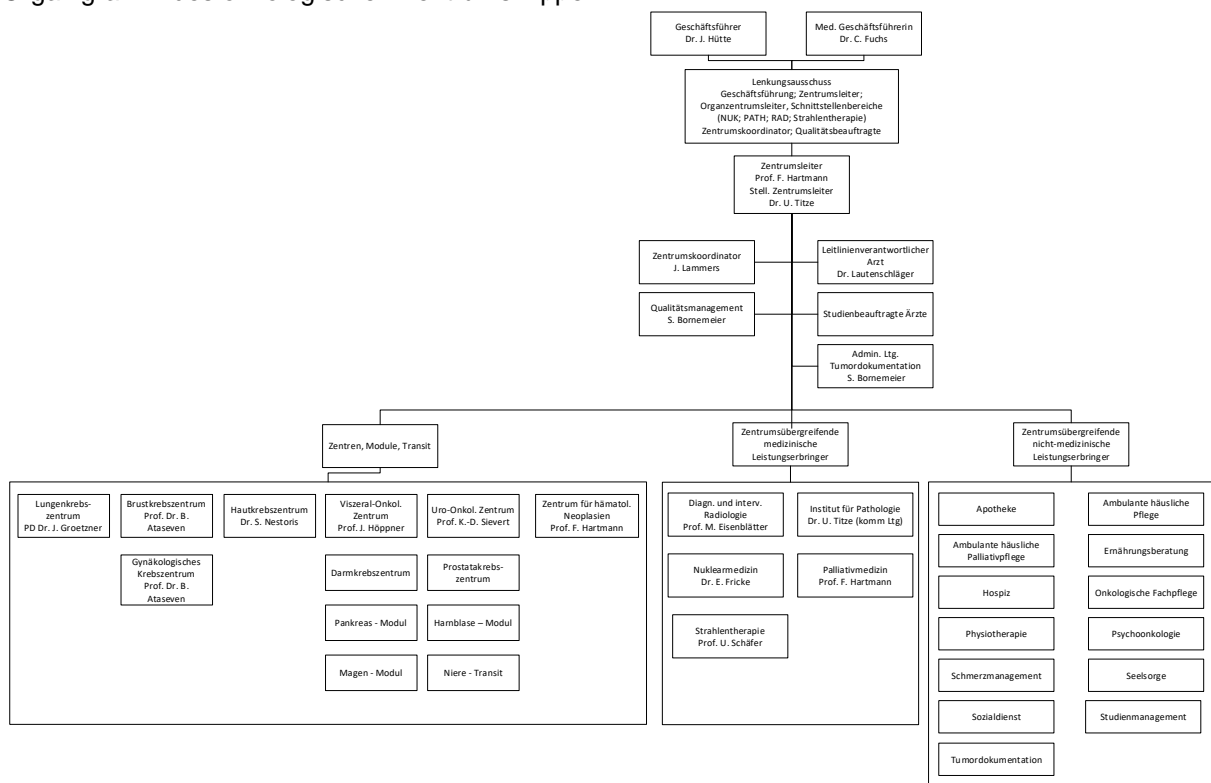
¹ spezifisch, messbar, ausführbar, realistisch und terminiert

sowie die Hämatologie/Onkologie universitär aufgestellt sein. Neben diesen hochqualifizierten Zentren stellen auch die Schnittstellenbereiche Pathologie mit Molekularpathologie, Labormedizin und klinischer Pathochemie sowie einer Biobank und die Radiologie höchste Behandlungsexpertise auf universitärer Ebene dar.

4. Netzwerk

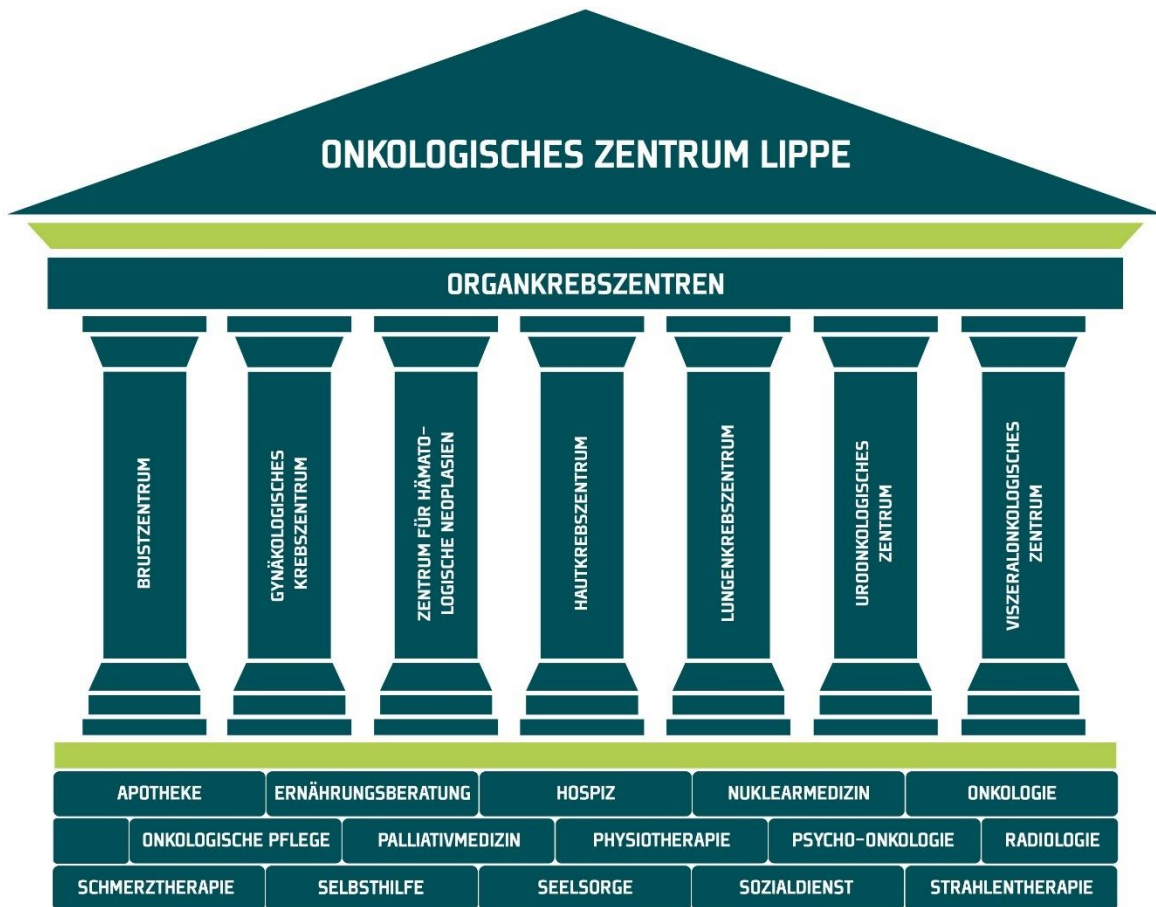
Die Struktur des Netzwerks ist im Organigramm und in der Zentrumsmatrix dargestellt. Die Organkrebszentren und zentrumsübergreifenden Leistungserbringer der KLG stellen das Fundament des OZ KLG dar.

Organigramm des onkologischen Zentrums Lippe



Version 01.05.2024

Das „Gebäude Onkologisches Zentrum“



Version 2024

5. Medizinisches Angebot

Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie, Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Das Leistungsspektrum der **Klinik für Hämatologie und Internistische Onkologie** umfasst die Gebiete Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Infektionserkrankungen sowie die allgemeine Innere Medizin. Schwerpunktmäßig werden Patienten mit Tumorerkrankungen sowie Erkrankungen des Blutes, des Knochenmarkes und des Immunsystems behandelt. Das moderne Behandlungskonzept richtet sich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, aber vor allem auch nach den individuellen Bedürfnissen und der Lebenssituation des Patienten.

Die Grundlage für eine erfolgreiche Therapie steht in der Klinik auf drei Säulen: sorgfältige Diagnose, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Mitarbeit des Patienten. Vor der Diagnose einer Krebserkrankung steht die klinische Untersuchung. Für die Diagnostik mittels modernster Untersuchungsmethoden steht am Klinikum Lippe ein breites Spektrum apparativer Ausstattung sowie fachlicher Expertise zur Verfügung. Um eine Tumorerkrankung dann optimal zu behandeln, arbeiten die Onkologen interdisziplinär mit

allen erforderlichen Fachabteilungen zusammen. Die wichtigsten Partner sind dabei Internisten und Chirurgen, Gynäkologen und Urologen, Strahlentherapeuten und Nuklearmediziner, Radiologen und Pathologen. Gemeinsam mit den Fachkollegen werden die Therapiekonzepte in den Tumorkonferenzen gestellt.

Steht nicht mehr die kausale Therapie des Tumors im Vordergrund sondern eine unterstützende Behandlung, die an den die Patienten hauptsächlich beeinträchtigenden Beschwerden orientiert ist, stellt die seit 2009 bestehende Palliativstation, die 2019 in den Neubau umgezogen ist, mit insgesamt 10 Betten eine wertvolle Ergänzung des Therapieangebotes dar.

Hämatologie

Neben den onkologischen Erkrankungen des Blutes und des lymphatischen Systems (Leukämien, Lymphome, Multiples Myelom) erfordert die Diagnostik von Bildungs- und Funktionsstörungen der zellulären Bestandteile (Erythrozyten; Leukozyten; Thrombozyten) und der nicht-zellulären Bestandteile (z.B. verschiedene Eiweiße für die Blutgerinnung oder Infektabwehr) die enge Zusammenarbeit von Hämatologen mit Labormedizinern und Pathologen. In der Therapie spielen neben Medikamenten die Substitution von Blutbestandteilen, insbesondere die Transfusion von Erythrozyten und Thrombozyten, eine große Rolle. Seit 2022 ist die Klinik aufgrund ihrer großen Expertise ein DKG-zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien.

Onkologische Ambulanz

In der Onkologischen Ambulanz werden alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen einschließlich Chemo- und Immuntherapien sowie Transfusionen durchgeführt. Dies kommt dem Wunsch der Patienten nach Unabhängigkeit und Erhalt der Lebensqualität entgegen. Das Klinikum Lippe trägt dem Rechnung durch eine großzügig dimensionierte Ambulanz am Standort Lemgo (14 Therapieplätze barrierefrei; separater Eingang; angegliedertes Studiensekretariat, um Patienten Zugang zu innovativen Therapieformen zu ermöglichen).

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Onkologiepraxen im Kreis Lippe auch im Rahmen der gemeinsamen Tumorkonferenzen und ASV-Teams („ambulante spezialärztliche Versorgung“) ist eine qualitativ hochwertige, ambulante Versorgung von Tumorpatienten in der Region in Ergänzung zu stationär notwendigen Behandlungen flächendeckend sichergestellt.

Ein Klinikbrand am Standort Klinikum Lippe Lemgo am 15.01.2023 war so verheerend, dass ein erheblicher Teil der onkologischen Ambulanz in Mitleidenschaft gezogen wurde. Zurzeit wird die Tätigkeit der onkologischen Ambulanz z.T. verlagert in den Räumen der ehemaligen orthopädischen Ambulanz durchgeführt. Neben der onkologischen Ambulanz war ebenfalls die hämatologische Schwerpunktstation betroffen. Kurzfristig waren die Behandlungsprozesse davon berührt; durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen beteiligten Berufsgruppen konnte allerdings bereits kurze Zeit später wieder Medizin und Pflege auf höchstem Niveau erfolgen.

Schwerpunkte

- Gutartige und bösartige hämatologische Erkrankungen, insbesondere akute und chronische Leukämien, maligne Lymphome und Plasmozytom/ Multiples Myelom.
- Sämtliche soliden Tumore, insbesondere Brustkrebs (Mammakarzinom) aber auch andere Tumoren des weiblichen Genitaltraktes, Lungenkrebs (Bronchialkarzinom), sämtliche Tumoren des Verdauungstraktes (insbesondere Darmkrebs und Bauchspeicheldrüsenkrebs), urogenitale Tumoren sowie Tumore des Hals-Nasen-Ohren-Bereichs (häufig in Kooperation mit der Strahlentherapie).
- Stationäre und ambulante Systemtherapie sämtlicher onkologischer und hämatologischer Erkrankungen (Chemotherapie, Immuntherapie, zielgerichtete Therapien, Hormontherapien)
- Hochdosis-Chemotherapie mit autologer Stammzelltransplantation
- Simultane Radiochemotherapie zusammen mit der Klinik für Strahlentherapie
- Palliativmedizin
- Parenterale Ernährung, Schmerz- und Supportivtherapie in Kooperation mit Hausärzten und ambulanten Pflegediensten
- Zytologische Befundung von Punktaten des Knochenmarks, Körperhöhlenergüssen, der Lymphknoten u. a.

Palliativstation

Die Patienten auf der Palliativstation werden von einem multiprofessionellen Team aus Palliativärzten, Psychoonkologen, Palliativ Care-Pflegekräften, Physiotherapeuten, Seelsorgern und Sozialarbeitern betreut. In Lippe gibt es ein sehr gut etabliertes palliatives Netzwerk und die Palliativstation in Lemgo ist ein wichtiger Pfeiler hiervon. Die meisten Patienten bleiben etwa zwei Wochen hier.

Für die palliative Weiterversorgung im häuslichen Umfeld sorgt die „Palliativversorgung in Lippe gGmbH“ (PVL) und der Intensiv-Palliativ-Pflegedienst in Lippe. Das Palliativnetz Lippe verbindet sektorenübergreifend den stationären wie auch den ambulanten / häuslichen Sektor. Regelmäßige Round-Table-Gespräche garantieren einen guten Austausch.

Brustzentrum Lippe

Das Brustzentrum Lippe ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Fachabteilungen des Klinikum Lippe, niedergelassener Ärzte und weiterer Kooperationspartner, die sich mit der Diagnostik und Behandlung von Brustkrebs und anderen Erkrankungen der Brustdrüse befassen.

Die Abteilung für Senologie ist Teil der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe unter der Leitung von Univers. Professorin Dr. med. Beyhan Ataseven und umfasst das Teilgebiet der Frauenheilkunde, welches sich speziell mit den gut- und bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust befasst. Dabei steht die Behandlung von Brustkrebs (Mammakarzinom) im Vordergrund. Neben einer umfassenden Diagnostik bietet die Abteilung das gesamte Behandlungsspektrum der Senologie an.

Das Brustzentrum Lippe war 2005 das erste zertifizierte (ÄKWL) Krebs-Zentrum des Landes Nordrhein-Westfalen. Seither wird es regelmäßig erfolgreich rezertifiziert. Die regelmäßigen Wiederholungen des Zertifizierungs-Audits sichern die hohe Versorgungsqualität nach

modernsten Standards sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Brustzentrums Lippe.

Dem Behandlungserfolg dienen folgende Maßnahmen, an denen wir kontinuierlich arbeiten:

- Ausbau und Verbesserung der Früherkennung
- Zusammenarbeit aller beteiligten ärztlichen Disziplinen durch z.B. wöchentliche Fallkonferenzen
- Weiterentwicklung der Interdisziplinarität
- Schnelle Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die klinische Versorgung
- Qualitätssicherung von Diagnostik, Therapie und Nachsorge anhand international anerkannter Standards
- Partnerschaftliche Einbeziehung der Patientinnen in Therapieentscheidungen
- Angebot psychologischer Betreuung zu jedem Zeitpunkt der Erkrankung, auch für Angehörige
- Vernetzung von Hausärzten, niedergelassenen Gynäkologen, Klinik und Rehabilitation

In 2024 erfolgte aufgrund veränderter Strukturen und einer gewünschten Konzentration der Universitätsfrauenklinik der Umzug des Brustzentrums mitsamt aller relevanten supportiven Bereiche vom Standort Lemgo an den Standort Detmold.

Die bisherige medizinische Leitung verließ die Klinik; der mit dem Standortwechsel und dem Ausscheiden der langjährigen ärztlichen Leitung befürchtete Einbruch der OP-Fallzahlen ist dank des hohen Einsatzes des gesamten Teams der Frauenklinik nicht eingetreten. Mit höchster operativer Behandlungsexpertise verfolgt das Team des Brustzentrums die interdisziplinäre und sektorenübergreifende Zusammenarbeit, eine intensive Marketingkampagne hält die Zahlen stabil, tendenziell eher steigend.

Gynäkologisches Zentrum Lippe

Die Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe gehört zu den größten Frauenkliniken Deutschlands. In unserer Frauenklinik sind wir auf die Gesundheit unserer weiblichen Patientinnen spezialisiert. Menschlichkeit, Zuwendung, hohe Qualität und besondere Expertise kommen bei uns gemeinsam zum Tragen. Der Bereich Gynäkologie am Standort Detmold bietet den Patientinnen ein umfassendes Behandlungskonzept auf dem aktuellen Stand der Medizin und Forschung, um alle Patientinnen mit gynäkologischen Erkrankungen unabhängig von ihrem Schweregrad zu behandeln.

Ein Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Therapie aller gynäkologischen Krebserkrankungen. Es werden alle aktuellen radikalen Operationsverfahren bei Eierstock-, Gebärmutterhals-, Gebärmutterkörper-, Vulva und Vaginalkrebs angewendet. Wo es notwendig ist, werden die Operationen in interdisziplinären Teams mit Chirurgen und Urologen zusammen durchgeführt, um eine optimale Versorgung der Patientinnen zu gewährleisten. Die postoperative Betreuung erfolgt auf modernen Wachstationen (Intensiv- und Intermediate-Care-Stationen). Empfehlungen zur Anschlussbehandlungen werden von den Ärzten in interdisziplinären Tumorkonferenzen erarbeitet. Dabei werden aktuelle Studiendaten berücksichtigt und Patientinnen wird bei Eignung eine Studienteilnahme angeboten.

Lungenkrebszentrum Lippe

In Deutschland erkranken jährlich zirka 57.000 Menschen an Lungenkrebs. Männer sind deutlich häufiger betroffen als Frauen. Die Zahl der erkrankten Frauen steigt jedoch stetig. Die ersten körperlichen Anzeichen für Lungenkrebs treten tückischerweise meist erst auf, wenn die Krankheit bereits fortgeschritten ist. Die Therapie ist umso erfolgreicher, je früher sie erkannt wird, d.h. am besten im Frühstadium.

Hier bietet die Operation bei den meisten Formen von Lungenkrebs die besten Heilungschancen. Das gelingt nur, wenn der Tumor noch lokal begrenzt ist und nicht gestreut hat. Ist das der Fall, kann eine Kombination aus Chemo- und Strahlentherapie – selten die Operation – erfolgreich sein oder Linderung verschaffen. Neue Medikamente und moderne Verfahren haben die Ergebnisse dieser kombinierten Therapie in den letzten Jahren deutlich verbessert.

Damit jedem Patienten eine individuelle und optimale Beratung und Therapie angeboten werden kann, arbeiten im Lungenkrebszentrum Lippe deshalb verschiedene Berufsgruppen und Fachabteilungen interdisziplinär und multiprofessionell zusammen.

Wir stehen unseren Patienten, ihren Angehörigen und den niedergelassenen Ärzten für Fragen gerne zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Auch über einen fachlichen Austausch mit niedergelassenen Kollegen oder Kollegen anderer Krankenhäuser freuen wir uns.

Hautkrebszentrum Lippe

In enger Kooperation mit anderen Fachabteilungen der beiden Klinikstandorte in Lemgo und Detmold bietet das Hautkrebszentrum Lippe alle Möglichkeiten zur Hautkrebstherapie an. Das Zentrum wurde 2009 mit dem Umzug der Klinik vom ehemaligen Standort in Lemgo an den aktuellen Standort in Detmold gegründet. Das Hautkrebszentrum Lippe wurde 2022 von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

Die Diagnostik und Behandlung des Hautkrebszentrums orientiert sich an den interdisziplinären Leitlinien der Fachgesellschaften unter Federführung der „Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie“ (ADO) der Deutschen Krebsgesellschaft. Im Hautkrebszentrum Lippe werden Patienten mit gut- und bösartigen Tumoren der Haut in allen Erkrankungsstadien behandelt. Der Behandlungsschwerpunkt liegt dabei insbesondere bei den epithelialen Hauttumoren und dem malignen Melanom.

Behandelt werden

- Malignes Melanom
- Basalzellkarzinom
- Plattenepithelkarzinom der Haut sowie dessen Vorstufen
- T- und B-Zell-Lymphome der Haut
- Merkelzellkarzinom
- Dermatofibrosarcoma protuberans
- Angiosarkom, Kaposi Sarkom, weitere Sarkome und seltene Tumore der Haut

Eine sorgfältige Diagnose steht am Anfang jeder Behandlung. Gerade in der Dermatologie sind Hautveränderungen oftmals unmittelbar sichtbar. Daher ist das geschulte Auge des Mediziners häufig das wichtigste Untersuchungsinstrument.

Die „Sichtdiagnose“ reicht jedoch nicht immer aus, so dass als Ergänzung verschiedene Untersuchungsmethoden im Hautkrebszentrum Lippe zur Verfügung stehen:

- Auflichtmikroskopie (Dermatoskopie)
- Haut- und Lymphknotenultraschall
- Probenentnahme
- Wächterlymphknotenexzision (Sentinel Node Biopsy)
- Photodynamische Diagnostik

Darüber hinaus erfolgen bei Bedarf über Kooperationspartner weitere Untersuchungen:

- Tumormarkerbestimmung (Labor)
- Feingewebliche Untersuchungen, Histopathologie einschließlich Immunhistochemie und Molekularpathologie (Pathologie)
- Sonographie, Röntgen-, CT- und MRT-Untersuchung (Radiologie)
- Szintigraphie und PET CT (Nuklearmedizin)

Therapie

Eine „ganzheitliche“ Behandlung des Patienten steht im Vordergrund. Das Hautkrebszentrum Lippe arbeitet im Rahmen der Behandlung eng mit dem Institut für Psychoonkologie und dem Sozialdienst sowie der Seelsorge und der Selbsthilfe zusammen. Darüber hinaus besteht bei Bedarf eine Kooperation mit der Palliativmedizin.

Für die dermatoonkologische Behandlung steht ein breites Angebot an Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Von der Operation des Hauttumors bis zur medikamentösen Behandlung und Bestrahlung werden international etablierte therapeutische Maßnahmen angeboten.

Die Primärexzision (mikrographisch kontrolliert) und Rekonstruktionschirurgie (Lappenplastiken, freie Transplantate, etc.) der Tumore und die Schildwächterlymphknoten-Biopsie erfolgen dabei durch versierte Dermatochirurgen. Darüber hinaus werden auch topische Immuntherapie, Chemochirurgie, Kryochirurgie, die Extracorporale Photopherese (ECP), Elektrochemotherapie (ECT), UV-Therapie und Photodynamische Therapie (PDT) im Hautkrebszentrum Lippe angeboten.

Die Patienten werden individuell in der wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Hauttumorkonferenz besprochen. So kann die jeweils geeignete Therapie nach anerkannten Kriterien zusammen mit den teilnehmenden Experten der anderen Fachgebiete festgelegt werden.

Sofern erforderlich, werden dann die weiteren Therapien durch Kooperationspartner klinikintern übernommen. So werden z.B. Organmetastasen durch die chirurgischen Abteilungen operiert, Bestrahlungen von der Klinik für Strahlentherapie durchgeführt oder Tumorschmerzen durch die Schmerztherapeuten behandelt. Für die onkologischen Systemtherapien (zielgerichtete Therapien (BRAF-/MEK-Inhibitoren), Immuntherapien (PD-1-; CTLA4-Inhibitoren) sowie Mono- und Polychemotherapien) steht onkologische Expertise zur Verfügung.

Die Behandlung von therapiebedingten Nebenwirkungen erfolgt je nach Art und Schwere der Nebenwirkung interdisziplinär unter Federführung des Hautkrebszentrum Lippe.

Uroonkologisches Zentrum Lippe

Das von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) 2022 erfolgreich zertifizierte Uroonkologische Zentrum Lippe arbeitet als Zusammenschluss aus verschiedenen Fachabteilungen interdisziplinär und multiprofessionell. Ziel ist es, jedem Patienten mit bösartigen Erkrankungen im Bereich der Nieren, der Harnblase, der Prostata und des äußeren Genital des Mannes die optimale Beratung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge zu bieten.

Die Klinik ist spezialisiert auf die minimal invasive Tumorchirurgie soweit möglich (Laparoskopie und Roboter assistierte Operation (DaVinci®)) und entsprechend offene Operationen, die das gesamte operative Spektrum der Uroonkologie abdecken.

Zum Leistungsspektrum gehört u.a. die nierenerhaltende Chirurgie bis hin zur kompletten Entfernung der Niere und ggf. des Harnleiters (Verbindung der Niere zur Harnblase).

Dieses beinhaltet die Transurethrale Resektion (TURB) ggf. initial mit PDD (Photodynamischer Diagnostik) zur initial möglichst kompletten Entfernung des Tumors und damit den Erhalt der Blase zu ermöglichen, bis hin zur Zystektomie mit der entsprechenden Harnableitung (nass: Conduit, Ureterocutaneostomie) bis hin zur trockenen Harnableitung (kontinenzhaltend: Neoblase aus Dünndarm); die komplette Entfernung der Prostata bei Prostatakrebs (radikale Prostatektomie) unter Zuhilfenahme des DaVinci®-Roboters oder ggf. auch offener OP-Eingriff. Sollten in der Folge die Potenz oder Kontinenz eingeschränkt sein besteht auch hier eine entsprechende Expertise.

Für die Behandlung des Hodenkrebs stehen alle operativen Verfahren zur Verfügung (Entfernung des betroffenen Hodens und wenn gewünscht gleichzeitige Implantation einer Hodenprothese, aber auch, sofern dieses notwendig ist und in einer Tumorkonferenz empfohlen wird, die RLA (retroperitoneale Lymphadenektomie – die Entfernung der Lymphknoten, die im Zusammenhang mit der Erkrankung verändert erscheinen), die ggf. auch laparoskopisch durchgeführt werden kann.

Im Bereich des Peniskarzinoms wird möglichst eine organerhaltende Operation (Teilamputation) und soweit notwendig eine Rekonstruktion erfolgen. Sollte eine Entfernung von Lymphknoten notwendig erscheinen, kann dieses ggf. auch minimal invasiv erfolgen.

Viszeralonkologisches Zentrum Lippe

Das Viszeralonkologische Zentrum Lippe ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Fachabteilungen des Klinikums, niedergelassener Ärzte und weiterer Kooperationspartner zur Behandlung von bösartigen Tumoren des Bauchraums.

Jährlich erfolgen mehr als 150 Operationen bei Dickdarm- und Mastdarmkrebs. Das Darmkrebszentrum wurde als eines der ersten Zentren 2007 erfolgreich nach DKG-Kriterien zertifiziert und seit dem immer erfolgreich rezertifiziert. Als erstes in Ostwestfalen-Lippe im Jahr 2011 zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum wird auch in der Behandlung von Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs qualitätsgesicherte Versorgung auf höchstem Niveau angeboten.

Weiterhin erfolgte im Jahr 2016 die DKG-Zertifizierung Magenkarzinomzentrum als dritte Entität. Die Chirurgische Klinik ist durch die Etablierung der Robotischen Chirurgie bereits in 2019 aktuell einer der führende Anbieter Robotischer Chirurgie nach Indikationsspektrum

und Volumen in überregionalem Umfeld. Als „Case Observation Center“ fungiert die Chirurgische Klinik für nationale und internationale Chirurgen als Fortbildungszentrum.

Die KLG ist als Selbsthilfefreundliches Krankenhaus ausgezeichnet, es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen. So ist der Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. (AdP e.V.) mit mehr als 1.450 Mitgliedern eine Selbsthilfeorganisation für alle Patienten, bei denen ein Pankreaskarzinom oder eine andere Erkrankung der Bauchspeicheldrüse vorliegt oder vermutet wird. Die TEB e.V. Selbsthilfe unterstützt ebenfalls Menschen mit Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse und deren Nachbarorganen, insbesondere Menschen mit Bauchspeicheldrüsenkrebs.

Chirurgen, Strahlen- und Nuklearmediziner, Onkologen, Gastroenterologen, Pathologen und andere Disziplinen arbeiten im Zentrum fachübergreifend zusammen. Eingebunden sind auch niedergelassene Ärzte und Pflegedienste.

Herzstück des Viszeralonkologischen Zentrums ist die Tumorkonferenz, in der Ärzte aller beteiligten Fachrichtungen jeden einzelnen Fall besprechen und die optimale Behandlungsmethode herausarbeiten.

Im ersten Quartal 2024 erfolgte auf der Chefarztposition ein altersbedingter Wechsel. Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Hiller verließ nach mehr als 23 Jahren die Klinik. Als Nachfolger und erster Leiter der seit April 2024 konstituierten Universitätsklinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie fungiert seitdem Univ.-Professor Dr. med. Jens Höppner. Mit der Neubesetzung ist geplant, die Klinik in etablierten Bereichen zu stärken und auch weitere Spezialisierungen einzuführen. Ein Fokus liegt dabei auf der operativen Versorgung von bösartigen Erkrankungen der Speiseröhre.

6. Zentrumsmatrix

Detmold/ Lemgo	Darm	Analkarzinome	Pankreas	Magen	HCC	Speiseröhre	Sonst. Gastrointestinale Tumoren	Endokrine Malignome	Hämatoologische Neoplasien	Mamma	Gynäkologische Tumoren	Haut	Prostata	Penis	Hoden	Niere	Harnblase	Sarkome	Kopf-Hals-Tumoren	Neuroonkologische Tumoren	Lunge	Kinderonkologie	Familiärer Brust- und Eierstockkrebs*
Detmold	Z	V	M	M	V	V	V	V	n	Z	Z	Z	Z	V	V	T	M	V	n	n	n	n	n
Lemgo	n	n	n	n	n	n	n	n	Z	n	n	n	n	n	n	n	n	n	n	V	Z	n	n
1.1 Struktur des Netzwerks																							
1.2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit																							
Varianten Tumorkonferenz	1,2		1,2						3	4	4	5	6				6					7,8	
1.3 Kooperation Einweiser / Nachsorge																							
1.4 Psychoonkologie																							
1.5 Sozialarbeit und Rehabilitation																							
1.6 Patientenbeteiligung (SHG/ Pat.-Veranstaltungen)	1,2		1,2						3	4	4	5	6				6					7,8	
Patientenbefragung																							
1.7 Studienmanagement																							
1.8 Pflege																							
1.9 Allgemeine Versorgungsbereiche																							
2 Organspezifische Diagnostik/Therapie	2		2						3	4	4	5	6				6					7,8	
3 Radiologie																							
4 Nuklearmedizin																							
5 Operative Onkologie	1		1						3	4	4	5	6				6					7,8	
6 Medikamentöse Onkologie																							
7 Radioonkologie																							
8 Pathologie																							
9 Palliativversorgung / Hospizarbeit																							
10 Tumordokumentation/ Ergebnisqualität																							

Klinikum Lippe – Standort Detmold
1-Universitätsklinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie; 2-Klinik für Gastroenterologie; 4- Universitätsfrauenklinik, 5-Klinik für Dermatologie, 6-Universitätsklinik für Urologie

Klinikum Lippe – Standort Lemgo
3-Klinik für Onkologie und Hämatologie; 7-Klinik für Thoraxchirurgie; 8-Klinik für Pneumologie

Farblegende - Mehrstandortige Struktur

Zentral standortübergreifend	„Zentral“ im Onkologischen Zentrum geregelt
Zentral	Gemeinsame Organisation für verschiedene Organe und koordinierende Fachbereiche
Fachbereichsbezogen / standortübergreifend	Wird von 1 koordinierenden Fachbereich für mehrere Organe geregelt
Fachbereichsbezogen	
Organspezifisch / standortübergreifend	Wird „eigenständig“ von einem Bereich des Onkologischen Zentrums gelöst; dezentraler Ansatz“
Organspezifisch	
	Versorgungsbereich ist für entsprechendes Organ nicht relevant bzw. Versorgung findet bezogen auf ein Organ nicht statt

7. Interne und externe Kooperationspartner im onkologischen Zentrum (inkl. Organzentren)

Intern:

Medizinischer Bereich	Partner
Apotheke	Klinikum Lippe Apotheke
Dermatologie	Klinik für Dermatologie
Ernährungsberatung	Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie
Hämato-/ Onkologie - Hauptabteilung	Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie
Gastroenterologie	Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie
Gynäkologie	Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kardiologie	Universitätsklinik für Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin
Labormedizin und Mikrobiologie	Universitätsinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Klinische Pathobiochemie
Nephrologie	Klinik für Innere Medizin / Nephrologie
Neurologie	Klinik für Neurologie und Neurogeriatrie
Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin
Orthopädie u/o Unfallchirurgie	Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Onkologische Fachpflege	Pflegedienst
Palliativmedizin	Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie
Pathologie	Institut für Pathologie
Physiotherapie	Therapieabteilung Klinikum Lippe
Plastische Chirurgie	Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie-Handchirurgie
Pneumologie	Klinik für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin
Psychoonkologie	Institut für Psychoonkologie
Radiologie	Universitätsinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Seelsorge	Seelsorge
Sozialdienst	Sozialdienst
Stomatherapie	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Stammzelltransplantation - autolog	Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie
Strahlentherapie	Klinik für Strahlentherapie und MVZ Strahlentherapie
Studieneinheit/-sekretariat	Zentrum für klinische Studien und Forschung
Thoraxchirurgie	Klinik für Thoraxchirurgie
Urologie	Universitätsklinik für Urologie
Viszeralchirurgie	Universitätsklinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Externe Kooperationspartner

Medizinischer Bereich	Partner
Augenheilkunde	Augenarztpraxis Mario Schmitz, Lemgo
Genetische Beratung, Humangenetik	LADR Medizinisches Versorgungszentrum, Recklinghausen
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Gemeinschaftspraxis Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Dr. Michael Henneken und Dr. Michael Sassenberg, Detmold
Hämato-/ Onkologie	Hämatologische und Onkologische Praxis Dr. Rubanov, Hameln
Hämato-/ Onkologie	MVZ Onkologie Medicum Detmold GbR, Detmold
Hämato-/ Onkologie	Praxis für Onkologie Gesundheit Lippe MVZ Detmold, Detmold
Hämato-/ Onkologie	Facharztpraxis für Innere Medizin; Dr. Weinert und Dr. Wolter, Bad Salzuflen
Hospiz	Stationäres Hospiz der Stiftung Ev. Diakonissenhaus Detmold, Detmold
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Belegklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, PD Dr. med. Dr. med. dent. Alireza Ghassemi, Detmold
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dr. med. dent. (Syr) Ibrahim Moussa und Dr. med. dent. Jaber Hossamo, Lemgo
Nephrologie	MVZ für Nieren- und Hochdruckerkrankungen Lippe, Lemgo
Neurochirurgie	Agaplesion Ev. Bathildis-Krankenhaus - Klinik für Neurochirurgie; Bad Pyrmont
Palliativmedizin	Intensiv- und Palliativpflege Lippe, Detmold
Palliativmedizin	Palliativversorgung in Lippe PVL, Detmold
Palliativmedizin	Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Pneumologie	Lungenpraxis Hameln, Dr. med Gehrig, Hameln
Selbsthilfe	Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V (AdP), Diepholz
Selbsthilfe	Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Bielefeld, Bielefeld
Selbsthilfe	Prostata-Selbsthilfegruppe, Lemgo
Selbsthilfe	Selbsthilfe-Kontaktstelle Lippe, Detmold
Selbsthilfe	Selbsthilfegruppe Hautkrebs Detmold, Detmold
Selbsthilfe	TEB e.V. Selbsthilfe (Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse), Ludwigsburg
Selbsthilfe	Leukämie- und Lymphom Selbsthilfegruppe Ruhr-Lippe e.V., Ense
Selbsthilfe	Bundesverband Frauenselbsthilfe Krebs e.V.; Detmold
Selbsthilfe	Gynäkologische Krebserkrankungen Deutschland e.V., Bielefeld
Selbsthilfe	Nierenkrebs-Netzwerk Deutschland e.V., Bad Oeynhausen
Stammzelltransplantation - allogene	Uniklinik Essen - Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation
Stammzelltransplantation - autolog	DRK-Blutspendedienst West gGmbH - Münster
Transfusionsmedizin	Herz- und Diabeteszentrum (HDZ) NRW - Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Bad Oeynhausen
Zahnheilkunde	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dr. med. dent. (Syr) Ibrahim Moussa und Dr. med. dent. Jaber Hossamo

Weitere Informationen zum Netzwerk des Onkologischen Zentrums Lippe sind auf der Website des Klinikums Lippe (<https://www.klinikum-lippe.de/onkologisches-zentrum-lippe/>) und auf den Webseiten der einzelnen Organzentren sowie der Onkozeit-Website (<https://www.oncomap.de/cnetworks/cnoncos>) einzusehen.

Alle internen und externen Kooperationen sind mittels Kooperationsverträgen verbindlich geregelt.

Zudem wurden Vereinbarungen mit regionalen Klinikverbänden geschlossen.

8. Aktuelles

Zentrumsbildung:

In 2023 war neben der Zertifizierung des onkologischen Zentrums auch der Transit zum Nierenzentrum und zum gynäkologischen Krebszentrum angestrebt.

Bewertung 2023
Die etablierten Zentren stellen für die Region Lippe eine sehr umfassende Behandlungsstruktur dar. Als Maximalversorger ist es dem Onkologischen Zentrum möglich, den Patienten eine adäquate Behandlung zuteil werden zu lassen. Sollten spezielle Behandlungen erforderlich sein, die klinikseitig nicht abgedeckt werden, bestehen Kooperationsverträge.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Um einen weiteren wichtigen Schritt zu machen, sind für 2024 die Zertifizierungen zum Lungenkrebszentrum, zum Gynäkologischen Krebszentrum und zum Modul Nierenkarzinom angestrebt.
Bewertung 2024
Die Anforderungen für eine erfolgreiche Zertifizierung im Gynäkologischen Zentrum und im Lungenkrebszentrum sind erfüllt, die Primärfallzahlen über dem Soll. Das Nierenkarzinom wird weiterhin als Transit bewertet.
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Ziel: Zentrumsbildung Nierenzentrum; Perspektiv weitere Zentren im Viszeral-onkologischen Zentrum mit einem Speiseröhrenzentrum und einem Analzentrum

9. Personalstrukturen

Personalia

Das onkologische Zentrum Lippe wurde im Jahr 2022 gegründet. Der ärztliche Leiter ist Herr Prof. Dr. med. Frank Hartmann, Chefarzt der Klinik für Onkologie, Facharzt für Innere Medizin und Onkologie, Palliativmedizin. Sein Stellvertreter war bis 31.03.2024 Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Hiller, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Facharzt für Chirurgie. Seit dem 01.04.2024 ist Herr Dr. med. Ulf Titze stellvertretender ärztliche Leiter des onkologischen Zentrums Lippe

Mit der Transformation zur Universitätsklinik sind im Klinikum und hier auch in den Kliniken, die sich im onkologischen Kontext befinden, in 2023 und auch in 2024 diverse Personaländerungen erfolgt.

- Im Institut für Pathologie ist seit 2022 die Leitungsstelle kommissarisch von Herrn Dr. Ulf Titze besetzt; die Transformation zum universitären Institut für Pathologie und Molekularpathologie steht zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Managementreviews noch aus.
- Seit dem 01. Dezember 2023 ist Herr Dr. Hagen Vorwerk als Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Weaning und Beatmungsmedizin tätig
- In der seit 01. April 2024 konstituierten Universitätsklinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie hat als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. med. Wolfgang Hiller Herr Univ.-Prof. Dr. med. Jens Höppner die ärztliche Leitung übernommen.

10. Fachliche Qualifikationen

Das Klinikum Lippe besitzt eine hohe Quote von Fachärzten über alle Bereiche hinweg. Hiermit ist die hohe fachliche Qualität bei der Behandlung von Patienten in den onkologischen Zentren und bei in den Schnittstellenbereichen gewährleistet.

Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte

Viszeral-Onkologisches Zentrum	11 FÄ	8 FÄ mit Zusatzqualifikationen
Hautkrebszentrum	4 FÄ	4 FÄ mit Zusatzqualifikationen
Uro-Onkologisches Zentrum	6 FÄ	3 FÄ mit Zusatzqualifikationen
Zentrum für hämatologische Neoplasien	9 FÄ	5 FÄ mit Zusatzqualifikationen
Brustzentrum / Gynäkologisches Zentrum	12 FÄ	6 FÄ mit Zusatzqualifikationen
Lungenkrebszentrum Pneumologie	7 FÄ	2 FÄ mit Zusatzqualifikationen
Lungenkrebszentrum Thoraxchirurgie	4 FÄ	4 FÄ mit Zusatzqualifikationen

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte in den Schnittstellenbereichen

Radiologie	15 FÄ*	3 FÄ mit Zusatzqualifikationen**
Gastroenterologie	10 FÄ	6 FÄ mit Zusatzqualifikationen
Nuklearmedizin	2 FÄ	
Palliativmedizin	5 FÄ	***
Pathologie	4 FÄ	
Radioonkologie	3 FÄ	

* An beiden Standorten (Detmold / Lemgo)

** zwei FÄ sind im Bereich Neuroradiologie tätig

*** weitere FÄ mit der WB Palliativmedizin, die nicht in der Palliativmedizin tätig sind.

Fachliche Expertise Schnittstellenbereiche Nicht-Ärztlicher Dienst

Bereich	MA	Qualifikation
Psychoonkologie	5	u.a. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Psychoonkologe, Psychologin, Dipl.-Psychologe, Weiterbildung Psychosoziale Onkologie, Psychoonkologe (WPO/DKG), Palliative Care für Psychologen (DGP), Heilpraktiker für Psychotherapie
Onkologische Fachpflege	12	2-jährige Weiterbildung in onkologischer Fachpflege
Onkologische Fachpflege (in WB)	2	
Breast Care Nurse	2	Weiterbildung als BCN
Palliativpflege	9	Weiterbildung in Palliativ-Care
Palliativpflege (in WB)	1	
Sozialdienst	6	u.a. Sozialarbeit B.A.; Dipl. Sozialarbeiterin
Tumordokumentation	11	
Studienassistenz (Study-Nurse)	4	GCP-Kurs vorhanden

Bewertung 2023

Durch die Transformation in eine Universitätsklinik gab es in den Zentren personelle Veränderungen. Aktuell sind bis auf die Pathologie alle medizinisch-ärztlichen Leitungspositionen besetzt. Hauptverantwortliche in den Zentren (Leitung; Koordinator; Hauptoperateure) sind davon unberührt.

In allen Bereichen ist für eine fachlich korrekte und qualifizierte Behandlung ausreichend medizinische Expertise in den Zentren und den ärztlichen wie auch nicht-ärztlichen Schnittstellenbereichen vorhanden. Es wird im Bedarfsfall frühzeitig Personalakquise betrieben.

Abgeleitete Maßnahmen 2023

Im Bereich der Palliativmedizin ist zu prüfen, inwieweit das Wissen der ärztlichen Kollegen in die Patientenversorgung einfließen kann.

Bewertung 2024

Quantitative wie auch qualitative Besetzung in den Bereichen werden im Kontext der onkologischen Betreuung als ausreichend bewertet. Der Bereich Studien sollte, auch wegen der zusätzlichen universitären Strukturen in der Frauenklinik und der Allgemein- und Viszeralchirurgie, ausgeweitet werden.

Abgeleitete Maßnahmen 2024

Weiterhin engmaschige Evaluation und frühzeitiges Handeln bei Neubesetzung; perspektivisch Weiterbildung bspw. in der onkologischen Fachpflege

11. Kennzahlen

Die Dokumentation der Leistungszahlen und Qualitätsindikatoren des Onkologischen Zentrums Lippe erfolgt im Zertrechner von OnkoZert bzw. den Zertrechnern der einzelnen Zentren und Kernleistungserbringer.

Zertrechner Onkologisches Zentrum Lippe über beide Standorte

Anlage EB Version L1.1 (Auditjahr 2024 / Kennzahlenjahr 2023)

Zertrechner Gesamtergebnis

	Standort 1 FAO-Z175-1 x		Standort 2 FAO-Z175-2 x	
Geltungsbereich (mind. 50 %)	76,25%		20,50%	
Versorgungsumfang in % (keine Vorgabe)	85,08%		20,50%	
Geltungsbereich im Versorgungsumfang (mind. 70 %)	89,63%		100,00%	
Anzahl Organkrebszentren / Module (Summe Z+M)	8		2	
Anzahl Transitzentren (Summe T)	1		0	
Organkrebszentren/Module, welche beim Audit integriert betrachtet werden	DZ / MP / MM / BZ / GZ / HZ / PZ / MB		HAEZ / LZ	
Darm	Z	112	n	0
Analkarzinom	V	0	n	0
Pankreas	M	24	n	0
Magen	M	42	n	0
Leber/ Galle	V	0	n	0
Speiseröhre	V	0	n	0
Sonst. Gastrointestinale Tumoren (S1) (Neuroendokrine Tumoren des Verdauungstraktes, Dünndarm-Tumoren)	V	0	n	0
Endokrine Malignome (S4) (inkl. Schilddrüse, Nebenniere, Paraganglien, Hypophyse, Nebenschilddrüse, Neuroendokrine Tumoren)	V	0	n	0
Hämatologische Neoplasien	n	0	Z	66
Mamma	Z	233	n	0
Gynäkologische Tumoren (Cervix, Uterus, Ovar inkl. BOT, Vulva, Vaginal Tumoren, STIC)	Z	95	n	0
Haut (Invasives malignes Melanom)	Z	99	n	0
Prostata	Z	191	n	0
Penis (S6)	V	0	n	0
Hoden	V	0	n	0
Niere	T	35	n	0
Harnblase	M	108	n	0
Sarkome (inkl. GIST)	V	0	n	0
Kopf-Hals-Tumoren (Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen, Mundhöhle, Rachen und Kehlkopf, Speicheldrüsen)	n	0	n	0
Neuroonkologische Tumoren	n	0	n	0
Lunge	n	0	Z	233
Mesotheliom	n	0	V	0
Kinderonkologie	n	0	n	0

Gesamtergebnis Zentrum	
Geltungsbereich (mind. 50 %)	ja
Geltungsbereich im Versorgungsumfang (mind. 70 %)	ja
Anzahl Organkrebszentren / Module (Summe Z+M)	10
Anzahl Transitzentren (Summe T)	1
Voraussetzungen erfüllt, Bearbeitung vollständig	ja

31.12.2024	
0	Dif. EZ und 31.12.2024 (Jahre)
ja	Anzahl Organkrebszentren (Z) und/oder Module (M): Erstzertifizierung = 2; Rezertifizierung (nach 3 Jahren) = 3
ja	Anerkennung Nachweisstufe „T“: Max. 2 Organe pro Zentrum bis zur Rezertifizierung; Max. 1 Organ pro Zentrum für weitere 3 Jahre nach Rezertifizierung
ja	Voraussetzungen erfüllt, Bearbeitung vollständig

Die Leistungszahlen wurden als korrekt und plausibel bewertet.

Bewertung 2023
Alle Kennzahlen zeigen ein stabiles Niveau.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Aktuell sind keine Maßnahmen erforderlich. Kennzahlen werden unterjährig in den Qualitätszirkeln der Zentren vorgestellt. Somit kann im Falle von negativen Tendenzen frühzeitig eingegriffen werden
Bewertung 2024
Mit dem Wechsel auf ein anderes Tumordokumentationssystem gab es bei der Übernahme der Daten Differenzen. Es gab keinen Einbruch bei den Kennzahlen, allerdings ist die Datentransparenz nicht umfänglich. Die Kennzahlen sind grundsätzlich auf gutem Niveau; einen kleinen Einbruch gab es bei einer Entität.
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Konzentration auf die Entitäten mit grenzwertigen Primärfällen Unterstützung der Tumordokumentation bei Recherche der Follow-Up-Daten

12. Tumorboards

Um für Patienten mit einer bösartigen Erkrankung die bestmögliche Therapie abzustimmen, führt das Onkologische Zentrum Lippe mehrmals in der Woche Tumorkonferenzen durch. Da nicht jede Tumorerkrankung gleich ist, muss genauestens geprüft werden, welche Behandlungsstrategie aus medizinischer Sicht, aber auch individuell für jeden Patienten am sinnvollsten erscheint und in welcher Reihenfolge eine Therapie erfolgen kann.

Die Tumorkonferenzen im Klinikum Lippe sind:

Dienstag		Uhrzeit	Ort
	Lungenkarzinom	8.00	Lemgo / Hybrid
	Hautkrebs	14.15	Detmold / Hybrid
	Hämatologische Neoplasien	14.30	Lemgo / Hybrid
	Unspezifische Malignome	14.30	Lemgo / Hybrid
	Darmkarzinom	15.00	Detmold / Hybrid
	Magenkarzinom	15.00	Detmold / Hybrid
	Pankreaskarzinom	15.00	Detmold / Hybrid
	Oesophaguskarzinom	15.00	Detmold / Hybrid
	Endokrine Malignome	15.00	Detmold / Hybrid
Mittwoch			
	Prostata-Karzinom (prätherapeutisch)	15.30	Detmold / Hybrid
	Prostata-Karzinom (posttherapeutisch)	15.30	Detmold / Hybrid
	Blasenkarzinom	15.30	Detmold / Hybrid
	Nierenkarzinom	15.30	Detmold / Hybrid
	Penis- / Hodenkarzinom	15.30	Detmold / Hybrid
Donnerstag			
	Brustkrebs	8.00	Detmold / Hybrid
	Gynäkologische Tumoren	8.00	Detmold / Hybrid

Anzahl der Tumorkonferenzen	2023
Brustzentrum	51
Gynäkologisches Zentrum	51
Hautkrebszentrum	50
Lungenkrebszentrum	50
Uroonkologisches Zentrum	51
Viszeralonkologisches Zentrum	50
Zentrum für hämatologische Neoplasien	50

Bewertung 2023
Die Tumorkonferenzen sind absolut regelmäßig; Patienten werden ohne lange Wartezeiten vorgestellt. Der Prozess der Tumorkonferenz ist in Teilen noch analog.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Umstellung der Tumorkonferenz auf einen gesamt digitalen Prozess.
Bewertung 2024
Seit November ist der Prozess der Tumorkonferenz digitalisiert. Eine neue Software ermöglicht direkte Eingaben mit entsprechender Schnittstelle und den notwendigen Auswertungsoptionen für die Kennzahlen und das Landeskrebsregister
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Weitere Verbesserung der Tumordokumentation, regelmäßige Prüfung der Kennzahlen zum Steuern und Lenken der Prozesskennzahlen.

13. Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) des Onkologischen Zentrum Lippe basiert auf den QM-System der DIN EN ISO 9001:2015. Alle relevanten Prozesse im Onkologischen Zentrum Lippe sind in Verfahrensanweisungen, SOPs und weiteren zentrums-spezifischen Qualitätsdokumenten beschrieben.

Die externen Kooperationspartner haben Einblick in die auch für sie wichtigen Dokumente des Onkologischen Zentrums.

Dokumentation

Im Berichtsjahr wurden Dokumente, das Onkologische Zentrum betreffend, erstmalig erstellt. Die in den einzelnen Organzentren etablierten Dokumente werden turnusmäßig geprüft und im Bedarfsfall revidiert. Das QM-System ist allen Mitarbeitenden über das Intranet zugänglich.

Maßnahmenplan

Erforderliche Maßnahmen zur Erreichung von Qualitätszielen bzw. Verbesserungspotenziale werden in Maßnahmenplänen durch die QMB des Zentrums verfolgt. Regelmäßig wird die Zielerreichung geprüft.

Kontinuierliche Verbesserung

Die verantwortlichen Mitarbeiter des onkologischen Zentrums Lippe fühlen sich dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess verpflichtet. So werden Maßnahmen gemäß dem P-D-C-A-Kreislauf geplant, durchgeführt, überprüft und neu festgelegt.



Dies ist durch die dokumentierte Bearbeitung von Auditergebnissen oder Nachweisdokumente wie Protokolle und den kontinuierlich geführten Maßnahmenplan nachgewiesen.

Einhalten von Normvorgaben

Gesetzliche Vorgaben wie bspw. gesetzliche Qualitätssicherung und weitere Normvorgaben

wurden im Berichtsjahr erfüllt.

14. Öffentlichkeitsarbeit

Social Media

Das Klinikum ist in den gängigen sozialen Medien vertreten. Unter www.klinikum-lippe.de/podcast sind auch die Onkologischen Zentren vertreten:

Lunge Lemgo!	Lungenkrebszentrum	April 23
Eierstockkrebs: Erblisch vorbelastet	Gynäkologisches Zentrum	Juni 23
Haut unter der Lupe	Hautkrebszentrum	August 23
Diagnose Hoffnung - Veranstaltung	Onkologisches Zentrum	September 23
Lichtschutz und Hautkrebs	Hautkrebszentrum	September 23
Brustkrebs – Pinker Monat	Brustkrebszentrum	Oktober 23
Nikotinstopp	Lungenkrebszentrum	November 23

Die Viszeralonkologie wie auch die Uroonkologie waren bereits im Podcast vor dem Berichtszeitraum der Managementbewertung vertreten

Bspw. gab es am 11. bzw. 25. März 2023 jeweils einen Podcast mit den beiden Leitern des Onkologischen Zentrums zum Thema Darmkrebs.

Veranstaltungen für Patienten und die Bevölkerung in Lippe

In den Organkrebszentren und auch im Onkologischen Zentrum haben im Berichtsjahr verschiedene Veranstaltungen stattgefunden.

Datum	Thema/Titel	Zielgruppe/Art	Zentrum/Klinik
20.07.2023 17.30 bis 19.15 Uhr	Brustkrebs: Von der Diagnose zur Hoffnung	Allg. Öffentlichkeit Online	Brustzentrum
17.08.2023 18.00 bis 19.30 Uhr	Gesundheitskiosk Hörstmar: Brustkrebsvorsorge	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Brustzentrum
28.08.2023 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
21.09.2023 18.00 bis 19.30 Uhr	Gesundheitskiosk Hörstmar: Gebärmutterhalskrebs	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Gynäkologisches Krebszentrum
23.09.2023 10.00 bis 15.00 Uhr	Diagnose Hoffnung	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Onkologisches Zentrum
23.10.2023 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
27.11.2023 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
17.01.2024 18.00 bis 20.30 Uhr	Diagnose Brustkrebs – und jetzt?	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Brustzentrum
29.01.2024 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
26.02.2024 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
06.03.2024 18.00 bis 19.30 Uhr	Mit Herz & Hightech vor Ort: Wenn das Atmen schwer fällt	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Lungenkrebszentrum

Datum	Thema/Titel	Zielgruppe/Art	Zentrum/Klinik
	– Lungenerkrankungen		
29.04.2024 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
06.05.2024 18.00 bis 19.30 Uhr	Gesundheit im Fokus: Gebärmutterhalskrebs – wirksam vorsorgen	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Gynäkologisches Krebszentrum
11.05.2024 10.30 bis 15.30 Uhr	Tag der offenen Tür, Klinikstandort Detmold	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Gesamtklinik mit allen Zentren
22.05.2024 18.30 bis 20.00 Uhr	Mit Herz & Hightech vor Ort: Wenn das Atmen schwer fällt – Lungenerkrankungen	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Lungenkrebszentrum

Neben den herkömmlichen Veranstaltungen hat die Klinikum Lippe GmbH und somit auch das Onkologische Zentrum und dessen Organzentren eine Veranstaltungsreihe initiiert mit dem Namen „Roadshow“. Hier kommen die Zentren zu den Interessenten und stellen sich und ihre Arbeit vor

Bei den Organzentren waren dies bisher: Lungenkrebszentrum; Darmkrebszentrum. Weitere Veranstaltungen folgen

Prospektive Planung 2024

24.06.2024 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
29.06.24	Sommersymposium der UFK	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Gynäkologisches Zentrum
26.08.2024 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
21.09.2024 10.00 bis 16.00 Uhr	Diagnose Hoffnung	Allg. Öffentlichkeit Präsenz	Onkologisches Zentrum
28.10.2024 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum
25.11.2024 13.00 bis 15.00 Uhr	(Patienten-)Info-Telefon Lungenkrebs	Allg. Öffentlichkeit Telefonisch	Lungenkrebszentrum

Des weiteren:

"Expertentelefon" Onkologie (besser „Sprechstunde“), jeder Monat ein Bereich
Fortführung der Roadshow 2024 (Brustzentrum, Uroonkologisches Zentrum,
Lungenzentrum, etc.)

Aktionstage/-monate thematisch nutzen:

28.05.2024 Weltblutkrebstag
 30.06.2024 Internationaler Inkontinenztag oder Welt-Kontinenz-Woche Ende Juni
 13.09.2024 Europäischer Tag des Hellen Hautkrebses
 15.09.2024 Weltlymphomtag
 29.09.2024 Deutscher Lungentag
 Oktober Brustkrebsmonat Oktober
 zweiter Samstag im Oktober Welt-Hospiz- und Palliative-Care-Tag

Bewertung 2023
Es werden in allen Organzentren Informationsveranstaltungen angeboten. Die Möglichkeit, Kenntnisse über die Arbeit in den beteiligten Zentren und die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern zu erhalten ist deutlich vorhanden. Neben den etablierten Strukturen wie Pressemitteilungen und Internet werden auch Podcasts genutzt.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Es sollte Ende 2023 eine Analyse erfolgen, wie die unterschiedlichen Angebote bei den Stakeholdern aufgenommen werden. Daraus könnte die zukünftige Marketingstrategie definiert werden.
Bewertung 2024
Das Fortbildungsangebot wird unterschiedlich wahrgenommen; bei der Veranstaltung des Onkologischen Zentrum Lippe „Diagnose Hoffnung“ wurde evaluiert, welche Themen für die Stakeholder von Interesse sind.
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Informationsveranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit werden überwiegend wie bisher durchgeführt. Die vom Onkologischen Zentrum Lippe organisierte Veranstaltung „Diagnose Hoffnung“ wird auch die Themen aufnehmen die seitens der Interessentengruppe benannt wurde. Hier sind besonders die Schnittstellen / supportiven Bereiche gewünscht.

Veranstaltungen für ärztliche Kollegen

Der seit Jahren etablierte Interdisziplinäre Onkologische Arbeitskreis Lippe für Ärztinnen und Ärzte anderer Krankenhäuser und Niedergelassene konnte bei sinkenden Corona-Inzidenzen 2022 wieder aufgenommen werden. Kooperationspartner, Klinik- und niedergelassene Ärzte und nicht-ärztliches Personal werden per Mailverteiler eingeladen an Präsenz- bzw. virtuellen Fortbildungen teilzunehmen.

Datum	Thema/Titel	Zielgruppe/Art	Zentrum/Klinik
12.07.2023	Aktuelle Diagnostik und Therapie der ITP – die neue Leitlinie -	Fachöffentlichkeit Präsenz	Klinik für Hämatologie und Internistische Onkologie, HAEZ
23.08.2023 17.00 bis 20.00	Fortbildung: GYN-(UP)DATE 2023	Fachöffentlichkeit Präsenz	Gynäkologisches Krebszentrum
15.09.2023 16.00 bis 19.30	Lungenkrebsforum 2023	Fachöffentlichkeit Präsenz	Lungenkrebszentrum
20.09.2023	„Chronische Lymphatische Leukämie (CLL)“	Fachöffentlichkeit Präsenz	Klinik für Hämatologie und Internistische Onkologie, HAEZ
22.11.2023 16.00 bis 19.30	Wintersymposium 2023	Fachöffentlichkeit Präsenz	Onkologisches Zentrum
16.12.2023 9.30 bis 13.00	Frühstücks-Symposium	Fachöffentlichkeit Präsenz	Gynäkologisches Krebszentrum
31.01.2024 16.30 bis 18.30	Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis Lippe: Fortbildung „Aktuelle Therapie des fortgeschrittenen Bronchialkarzinoms“	Fachöffentlichkeit Präsenz	Klinik für Hämatologie und Internistische Onkologie Lungenkrebszentrum Lippe
13.03.2024 18.00 bis 21.00	Interdisziplinäre Fortbildung: Wissen lässt uns besser helfen	Fachöffentlichkeit Präsenz	Universitätsklinik für Urologie Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
21.03.2024 18.00 bis 21.00	Frühjahrsempfang der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft e.V.: Lungenkrebs	Fachöffentlichkeit Präsenz	Universitätsinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
18.04.2024 18.00 bis 21.30	Fortbildung: Gynäkologische Onkologie inkl. Highlights von den internationalen Kongressen	Fachöffentlichkeit Präsenz	Gynäkologisches Krebszentrum

Prospektive Planung 2024

29.06.24	Sommersymposium der UFK	Fachöffentlichkeit Präsenz	Gynäkologisches Zentrum
Juni/Juli 2024	Update Prostatazentrum URO- Onkologie		Uro-Onkologisches Zentrum
10.07.24	GynoncoNow- FB für Niedergelassene der UFK	Fachöffentlichkeit Präsenz	Gynäkologisches Zentrum
13.09.2024	Lungenkrebsforum 2024	Fachöffentlichkeit Präsenz	Lungenkrebszentrum
Herbst 2024	Update Harnblasenkarzinom URO-Onkologie	Fachöffentlichkeit Präsenz	Uro-Onkologisches Zentrum
20.11.2024	Wintersymposium 2024	Fachöffentlichkeit Präsenz	Onkologisches Zentrum mit Ärztenetz Lippe
Winter 2024	Update Uroonkologie		Uro-Onkologisches Zentrum

Darüber hinaus sind die Kooperationspartner eingeladen, an den M&M-Konferenzen der Zentren teilzunehmen.

Die wöchentliche Tumorkonferenz ist als Fortbildung anerkannt, sie ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen Lippe mit 2 CME-Punkten anrechenbar, niedergelassene Ärzte nehmen teil.

Bewertung 2023
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Aktuell keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
Bewertung 2024
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten.
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Die weitere Themenplanung für das Onkologische Zentrum und den Organzentren erfolgt in enger Abstimmung mit der Unternehmenskommunikation und den Zentrumsverantwortlichen.

15. Audits

Interne Audits

Im Berichtszeitraum fanden in allen Zentrumsbereichen Audits statt.

Zentren	Termin	VP	Feststellung	Abweichung
Brustzentrum - Ltg. BZ	21.03.24	2	1	0
Brustzentrum/ GKZ - Station 1C	12.03.24	3	4	0
HAEZ - Station 17	04.03.24	0	5	0
LKZ - Ambulanz - Station 13	14.05.24	2	1	1

Schnittstellen	Termin	VP	Feststellung	Abweichung
Onkologische Ambulanz	02.05.24	5	7	1
Palliativstation	22.03.24	3	7	0
Onkologische Pflege	15.03.24	6	6	0
Radiologie	18.03.24	4	3	0
Strahlentherapie	18.03.24	1	2	0

Bewertung 2023
Es wurden in allen Bereichen interne Audits durchgeführt. Erfreulich ist die Bewertung, die trotz der großen Anzahl an Audits nur eine Nebenabweichung ergab, welche in kürzester Zeit behoben wurde.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Im Kontext der Implementierung wird die Durchführung von Audits neu aufgestellt. Ein Auditjahresplan wird erstellt.
Bewertung 2024
Es wurden weniger Audits durchgeführt; der Auditplan weist die für diesen Zeitraum erforderlichen Audits auf.
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Novellierung des Auditberichtes; Weiterführung eines Auditplanes über 3 Jahre; innerhalb eines 3-Jahreszeitraumes werden alle relevanten Bereiche auditert. In besonderen Fällen (anlassbezogen) können auch Audits unvermittelt stattfinden.

Externe Audits

In 2023 fanden Überwachungsaudits statt. Alle Audits wurden ohne Abweichung bewertet. Insgesamt gab es in den Audits folgende Bewertungen

	VP*	Hinweise	Abweichungen
Onkologisches Zentrum	9	7	0
Brustzentrum	2	5	0
Hautkrebszentrum	2	4	0
Uro-Onkologisches Zentrum	1	2	0
Viszeral-Onkologisches Zentrum	3	5	0
Zentrum für hämatologische Neoplasien	2	4	0

* In den Auditberichten der DKG ist die Aufteilung in VP und Hinweisen nicht explizit dargestellt; der Autor richtet sich hier nach der ISO-Struktur, da nach Einschätzung einige Hinweise eher Verbesserungspotentiale ergeben.

Hinweise gelten in der Wertigkeit als zu bearbeiten; bei VP wird geprüft und begründet, falls eine Weiterverfolgung nicht sinnvoll erscheint.

Bewertung 2023
Positiv zu bewerten ist, dass in den Auditergebnissen keine Abweichung dokumentiert wurde. Die gerade in der Uroonkologie und hämatologischen Neoplasie hohe Anzahl an Hinweisen zeigt, dass die Zentren sich in der Erstzertifizierung befunden haben. Die Auditoren bewerten in einer Stichprobe die Umsetzung der Anforderungen. Die unterschiedliche Anzahl an Hinweisen oder auch VP ist nicht zwingend ein Qualitätsmerkmal.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Alle Hinweise werden im Qualitätszirkel des Organzentrums besprochen und Maßnahmen mit Zuständigkeit; Zeitraum beschlossen und dokumentiert. Somit ist ein KVP gesichert.
Bewertung 2024
Die Erstzertifizierung des Onkologischen Zentrums weist noch diverse Hinweise und konkrete Feststellungen auf. Erfreulicherweise hat sich die Zahl der Hinweise/ Feststellungen in den Organzentren deutlich reduziert. Dies spricht für einen mittlerweile hohen Reifegrad.
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Aktuell lassen sich keine Maßnahmen ableiten

16. Qualitätszirkel

Einige Q-Zirkel (QZ) insbesondere zu Jahresbeginn mussten coronabedingt im Jahr 2022 ausfallen. Des Weiteren haben virtuell durchgeführte Videokonferenzen stattgefunden. Zu allen erfolgten QZ wurden eine Teilnehmerliste und ein Protokoll geführt.

Onkologisches Zentrum:	06.11.23	13.05.24			
Brustzentrum:	14.09.23	28.11.23	18.03.24		
Hautzentrum:	24.05.23	29.11.23	07.03.24		
Uro-Onkologisches Zentrum	26.09.23	20.02.24	06.05.24		
Viszeral-Onkologisches Zentrum	21.09.23	23.11.23	04.03.24	29.04.24	
Zentrum für hämatolog. Neoplasien	28.09.23	29.02.24	16.05.24		
Gynäkologisches Zentrum	23.08.23	14.12.23	08.05.24		
Lungenkrebszentrum	19.12.23	22.01.24	19.02.24	18.03.24	24.04.24

An allen QZ haben neben den Vertretern der Organzentren immer auch Vertreter der Schnittstellenbereiche (Onkologie, Radioonkologie, Pathologie) wie auch Psychoonkologie, onkologische Pflege, Sozialdienst etc. teilgenommen.

Bewertung 2023
Die QZ werden als wichtige Informationsplattform von allen Beteiligten wahrgenommen und sollen auch so beibehalten werden. Supportive Dienste können sich bisher nicht in einem organisierten QZ im Rahmen des Onkologischen Zentrums austauschen. In allen QZ werden Protokolle erstellt; mögliche Maßnahmen und Verantwortlichkeiten sind dokumentiert.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Organübergreifend werden ab 2023 QZ für die supportiven Dienste (Psychoonkologie; Onko-Pflege; Sozialdienst; Ernährung; etc.) stattfinden.
Bewertung 2024
Die zentralen QZ für die supportiven Dienste werden seitens der Teilnehmenden positiv bewertet. Protokolle der zentralen QZ sollten ebenfalls an die Leitungen der supportiven Dienste kommuniziert werden. Die in jedem QZ als TOP definierten Kennzahlen sind ein wichtiges Mittel zur Steuerung der Prozesse.
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Versendung der Protokolle an alle im jeweiligen Zentrum Beteiligten

17. Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

Brustzentrum:	09.08.23	23.08.23	03.05.24
Hautkrebszentrum:	10.12.23		
Uro-Onkologisches Zentrum:	11.04.23	06.12.23	24.04.24
Viszeral-Onkologisches Zentrum:	23.11.23	04.03.24	
Zentrum für hämatolog. Neoplasien:	28.09.23	16.05.24	
Gynäkologisches Zentrum:	01.12.23	07.12.23	03.05.24
Lungenkrebszentrum:	2.11.23	14.02.24	22.05.24

Bewertung 2023
In allen Organzentren haben die erforderlichen MMK stattgefunden. Maßnahmen wurden festgelegt.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Zentrumsübergreifende Vereinheitlichung der Protokolle.
Bewertung 2024
Alle erforderlichen MM-Konferenzen sind erfolgt. Die Vereinheitlichung der MMK-Dokumentation ist noch nicht umgesetzt.
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Zentrumsübergreifende Vereinheitlichung des MMK-Prozesses; indikationsabhängige Einbeziehung weiterer Bereiche / Berufsgruppen.

18. Zufriedenheitsbefragungen

Befragungen (Patienten- und Einweiserbefragungen) finden regelhaft statt. Die Ergebnisse ziehen Maßnahmen nach sich, die für das Klinikum und /oder in den jeweiligen Kliniken durch die Klinikverantwortlichen und das zuständige QRM verfolgt werden.

Patienten

Im Klinikum Lippe fand die letzte Patientenbefragung im September 2022 unter Einbeziehung der Organzentrumspatienten in allen DKG-zertifizierten Zentren statt. Die Ergebnisse wurden in den Qualitätszirkeln der Zentren präsentiert. Es wurden Verbesserungspotentiale abgeleitet und Maßnahmen festgelegt.

Zentrum	FB verteilt	Rückläufer Quote	Anzahl der VP	Umsetzung
BZ	79	85%	4 Maßnahmen	50%
HAEZ	53	42%	3 Maßnahmen	100%
HZ	88	47%	5 Maßnahmen	80%
UZ	99	32%	2 Maßnahmen	100%
VOZ	100	34%	1 Maßnahme	90%

Bewertung Patientenbefragung 2023
Die Befragung in der Viszeralonkologie erfolgte mit einem anderen Frageprofil.

Abgeleitete Maßnahmen 2023
Vereinheitlichung der Befragungsparameter, verbunden mit der Option auf Zentrumsindividuelle Fragen.
Bewertung Patientenbefragung 2024
Keine Bewertung da keine Befragung
Abgeleitete Maßnahmen 2024
keine

Einweiser

In 2022 sind Einweiserbefragungen in allen DKG-zertifizierten Zentren erfolgt.

Zentrum	FB verteilt	Rückläufer Quote	Anzahl der VP	Umsetzung
BZ	39	36%	Keine Maßnahme	-
HAEZ	117	24%	1 Maßnahme	100%
HZ	66	24%	3 Maßnahmen	75%
UZ	20*	35%	3 Maßnahmen	80%
VOZ	56	29%	Keine Maßnahme	-

*Die Anzahl der zuweisenden Urologen ist begründet durch die geringe Anzahl an urologischen Praxen im Kreis Lippe.

Bewertung Einweiserbefragung 2023
Die Ergebnisse der Einweiserbefragung zeigten eine große Zufriedenheit in der Zusammenarbeit und der Qualität.
Abgeleitete Maßnahmen 2023
Aktuell sind keine weiteren Maßnahmen geplant.
Bewertung Einweiserbefragung 2024
Da keine Einweiserbefragung erfolgt ist, liegt auch keine Bewertung vor
Abgeleitete Maßnahmen 2024
Vereinheitlichung der Befragungsparameter, verbunden mit der Option auf zentrumsindividuelle Fragen. Planung der Einweiserbefragung für Ende 2024/Anfang 2025 und Einbeziehung der weiteren Zentren Gynäkologisches Zentrum und Lungenkrebszentrum

19. Wissenschaftlicher Fortschritt und Innovation

Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren (Auszug)

Prof. Dr. M. Eisenblätter

Vascular response patterns to targeted therapies in murine breast cancer models with divergent degrees of malignancy.

Hoffmann E, Gerwing M, Krähling T, Hansen U, Kronenberg K, Masthoff M, Geyer C, Höltke C, Wachsmuth L, Schinner R, Hoerr V, Heindel W, Karst U, **Eisenblätter M**, Maus B, Helfen A, Faber C, Wildgruber M. Breast Cancer Res. 2023 May 23;25(1):56. doi: 10.1186/s13058-023-01658-9. PMID: 37221619

[Structured feedback-How to improve radiology training].

Kuzior H, **Eisenblätter M**. Radiologie (Heidelb). 2023 Aug;63(8):614-616. doi: 10.1007/s00117-023-01183-y. Epub 2023 Jun 29.

A Machine Learning Framework Reduces the Manual Workload for Systematic Reviews of the Diagnostic Performance of Prostate Magnetic Resonance Imaging.

Nedelcu A, Oerther B, Engel H, Sigle A, Schmucker C, Schoots IG, **Eisenblätter M**, Benndorf M. Eur Urol Open Sci. 2023 Aug 30;56:11-14. doi: 10.1016/j.euros.2023.07.005. eCollection 2023 Oct. PMID: 37705517

Development, synthesis and evaluation of novel fluorescent Endothelin-B receptor probes.

Delahaye J, Stölting M, Geyer C, Vogl T, **Eisenblätter M**, Helfen A, Höltke C. Eur J Med Chem. 2023 Oct 5;258:115568. doi: 10.1016/j.ejmech.2023.115568. Epub 2023 Jun 23. PMID: 37379676

Myocardial Late Gadolinium Enhancement (LGE) in Cardiac Magnetic Resonance Imaging (CMR)-An Important Risk Marker for Cardiac Disease.

Meier C, **Eisenblätter M**, Gielen S. J Cardiovasc Dev Dis. 2024 Jan 26;11(2):40. doi: 10.3390/jcdd11020040. PMID: 38392254

CT-guided High-Dose-Rate Brachytherapy versus Transarterial Chemoembolization in Patients with Unresectable Hepatocellular Carcinoma.

Auer TA, Müller L, Schulze D, Anhamm M, Bettinger D, Steinle V, Haubold J, Zopfs D, Pinto Dos Santos D, **Eisenblätter M**, Gebauer B, Kloeckner R, Colletini F. Radiology. 2024 Feb;310(2):e232044. doi: 10.1148/radiol.232044. PMID: 38319166

[Emergency diagnoses in the gastrointestinal tract].

Gerwing M, **Eisenblätter M**. Radiologie (Heidelb). 2024 Mar;64(3):219-230. doi: 10.1007/s00117-024-01270-8. Epub 2024 Feb 13. PMID: 38349365

Identification of impactful imaging biomarker: Clinical applications for breast and prostate carcinoma.

Bäuerle T, Dietzel M, Pinker K, Bonekamp D, Zhang KS, Schlemmer HP, Bannas P, Cyran CC, **Eisenblätter M**, Hilger I, Jung C, Schick F, Wegner F, Kiessling F. Rofo. 2024 Apr;196(4):354-362. doi: 10.1055/a-2175-4446. Epub 2023 Nov 9. PMID: 37944934

Prof. Dr. J. Höppner:

Pathological complete response in multimodal treatment of esophageal cancer: a retrospective cohort study.

Hipp J, Kuvendjiska J, Hillebrecht HC, Timme-Bronsert S, Fichtner-Feigl S, **Hoepfner J**, Diener MK. Dis Esophagus. 2023 Jul 3;36(7):doac095. doi: 10.1093/dote/doac095. PMID: 36572398

Cancer-associated Macrophage-like Cells in Patients with Non-metastatic Adenocarcinoma of the Esophagus - Cytomorphological Heterogeneity.

Braun C, Schmoor C, Timme-Bronsert S, Fichtner-Feigl S, **Hoepfner J**, Kulemann B, Kuvendjiska J. J Cancer. 2023 Jul 9;14(11):2152-2160. doi: 10.7150/jca.82668. eCollection 2023. PMID: 37497409

Oncological recurrence following pathological complete response after neoadjuvant treatment in patients with esophageal cancer - a retrospective cohort study.

Hipp J, Kuvendjiska J, Hillebrecht HC, Herrmann S, Timme-Bronsert S, Fichtner-Feigl S, **Hoepfner J**, Diener MK. Langenbecks Arch Surg. 2023 Sep 18;408(1):363. doi: 10.1007/s00423-023-03100-2. PMID: 37721586

Multidisciplinary Application of Robotic Surgery in Cancer Disease.

Hoepfner J, Thomaschewski M. Cancers (Basel). 2023 Oct 11;15(20):4937. doi: 10.3390/cancers15204937. PMID: 37894304

[Technique of Colon Interposition for Oesophageal Replacement for Oesophageal Cancer].

Hoepfner J. Zentralbl Chir. 2024 Feb 28. doi: 10.1055/a-2262-8552. Online ahead of print. PMID: 3841781

Prof. Dr. F. Hartmann

Radiation and Dose-densification of R-CHOP in Aggressive B-cell Lymphoma With Intermediate Prognosis: The UNFOLDER Study.

Thurner L, Ziepert M, Berdel C, Schmidt C, Borchmann P, Kaddu-Mulindwa D, Viardot A, Witzens-Harig M, Dierlamm J, Haenel M, Metzner B, Wulf G, Lengfelder E, Keller UB, Frickhofen N, Nickelsen M, Gaska T, Griesinger F, Mahlberg R, Marks R, Shpilberg O, Lindemann HW, Soekler M, Fischer von Weikersthal L, Kiehl M, Roemer E, Bentz M, Krammer-Steiner B, Trappe R, de Nully Brown P, Federico M, Merli F, Engelhard M, Glass B, Schmitz N, Truemper L, Bewarder M, **Hartmann F**, Murawski N, Stilgenbauer S, Rosenwald A, Altmann B, Schmidberger H, Fleckenstein J, Loeffler M, Poeschel V, Held G. Hemasphere. 2023 Jul 5;7(7):e904. doi: 10.1097/HS9.0000000000000904. eCollection 2023 Jul. PMID: 37427146

Effectiveness, safety and quality of life of trifluridine/tipiracil in pretreated patients with metastatic colorectal cancer: Real-world data from the noninterventional TACTIC study in Germany.

Kröning H, Göhler T, Decker T, Grundeis M, Kojouharoff G, Lipke J, Semsek D, Moorahrend E, Sauer A, Bruch HR, Liersch R, Nusch A, Vehling-Kaiser U, Welslau M, Grunewald R, Harich HD, Stephany M, Uhlig J, de Buhr R, Frank M, Hogrefe C, Marschner N, Potthoff K, **Hartmann F**, Reisländer T, Schwaner I. Int J Cancer. 2023 Sep 15;153(6):1227-1240. doi: 10.1002/ijc.34603. Epub 2023 Jun 1. PMID: 37260368

Mobilization and Hematopoietic Stem Cell Collection in Poor Mobilizing Patients with Lymphoma: Final Results of the German OPTIMOB Study.

Kriegsmann K, Bittrich M, Sauer S, Tietze-Stolley C, Movassaghi K, Grube M, Vucinic V, Wehler D, Burchert A, Schmidt-Hieber M, Rank A, Dürk HA, Metzner B, Kimmich C, Hentrich M, Kunz C, **Hartmann F**, Khandanpour C, de Wit M, Holtick U, Kiehl M, Stoltefuß A, Kiani A, Naumann R, Scholz CW, Tischler HJ, Görner M, Brand F, Ehmer M, Kröger N. Transfus Med Hemother. 2023 Sep 21;50(5):403-416. doi: 10.1159/000531936. eCollection 2023 Oct. PMID: 37899991

A German-Wide Systematic Study on Mobilization and Collection of Hematopoietic Stem Cells in Poor Mobilizer Patients with Multiple Myeloma prior to Autologous Stem Cell Transplantation.

Bittrich M, Kriegsmann K, Tietze-Stolley C, Movassaghi K, Grube M, Vucinic V, Wehler D, Burchert A, Schmidt-Hieber M, Rank A, Dürk HA, Metzner B, Kimmich C, Hentrich M, Kunz C, **Hartmann F**, Khandanpour C, de Wit M, Holtick U, Kiehl M, Stoltefuß A, Kiani A, Naumann R, Scholz CW, Tischler HJ, Görner M, Brand F, Ehmer M, Kröger N. Transfus Med Hemother. 2023 Oct 16;50(6):475-490. doi: 10.1159/000531935. eCollection 2023 Dec. PMID: 38089497

Elotuzumab, lenalidomide, bortezomib, dexamethasone, and autologous haematopoietic stem-cell transplantation for newly diagnosed multiple myeloma (GMMG-HD6): results from a randomised, phase 3 trial.

Mai EK, Goldschmid H, Miah K, Bertsch U, Besemer B, Hänel M, Krzykalla J, Fenk R, Schlenzka J, Munder M, Dürig J, Blau IW, Huhn S, Hose D, Jauch A, Kunz C, Mann C, Weinhold N, Scheid C, Schroers R, von Metzler I, Schieferdecker A, Thomalla J, Reimer P, Mahlberg R, Graeven U, Kremers S, Martens UM, Kunz C, Hensel M, Benner A, Seidel-Glätzer A, Weisel KC, Raab MS, Salwender HJ; German-speaking Myeloma Multicenter Group (GMMG) HD6 investigators. Lancet Haematol. 2024 Feb;11(2):e101-e113. doi: 10.1016/S2352-3026(23)00366-6. PMID: 38302221

PD. Dr. U. Titze

MRI-Guided Targeted and Systematic Prostate Biopsies as Prognostic Indicators for Prostate Cancer Treatment Decisions.

Abd Ali F, Sievert KD, Eisenblaetter M, Titze B, Hansen T, Barth PJ, **Titze U**. Cancers (Basel). 2023 Aug 1;15(15):3915. doi: 10.3390/cancers15153915. PMID: 37568731

Ex Vivo Fluorescence Confocal Microscopy of MRI-Guided Targeted Prostate Biopsies for Rapid Detection of Clinically Significant Carcinomas-A Feasibility Study.

Titze U, Titze B, Hansen T, Barth PJ, Ali FA, Schneider F, Benndorf M, Sievert KD. Cancers (Basel). 2024 Feb 22;16(5):873. doi: 10.3390/cancers16050873. PMID: 38473235

Dr. S. Lautenschläger

Treatment of primary or recurrent non-resectable pancreatic cancer with proton beam irradiation combined with gemcitabine-based chemotherapy.

Lautenschlaeger S, Dumke C, Exeli L, Hauswald H, Engenhart-Cabillic R, Eberle F. Strahlenther Onkol. 2023 Nov;199(11):982-991. doi: 10.1007/s00066-023-02106-5. Epub 2023 Jul 10. PMID: 37428207

Prof. B. Ataseven

Incidence and Prognostic Impact of Deleterious Germline Mutations in Primary Advanced Ovarian Carcinoma Patients.

Imterat M, Harter P, Rhiem K, Heitz F, Schneider S, Concin N, Moubarak M, Welz J, Vrentas V, Traut A, Hahnen E, Schmutzler R, du Bois A, **Ataseven B**. Cancers (Basel). 2023 Apr 28;15(9):2534. doi: 10.3390/cancers15092534. PMID: 37174000

Adult ovarian granulosa cell tumors: analysis of outcomes and risk factors for recurrence.

Plett H, Ricciardi E, Vacaru V, Ramspott JP, Colombo N, Sehouli J, du Bois A, Garbi A, Richter R, **Ataseven B**, Aletti G, Braicu E, Heitz F, Portuesi R, Muallem MZ, Dagues T, Parma G, Roser E, Traut A, Multinu F, Harter P. Int J Gynecol Cancer. 2023 May 1;33(5):734-740. doi: 10.1136/ijgc-2022-003854. PMID: 36759002

To Operate or Not to Operate? Reconstructive Surgical Burden and Quality of Life of Pediatric Patients with Facial Differences.

Modi RN, Blum JD, **Ataseven B**, Belza CC, Montes E, Leung KL, Zaldana-Flynn M, Rapoport CS, Choi AK, Ewing E, Malcarne VL, Gosman AA. Cleft Palate Craniofac J. 2023 May 29;10556656231176879. doi: 10.1177/10556656231176879. Online ahead of print. PMID: 37248562

Prognostic and predictive impact of gene expression in node-positive early breast cancer patients receiving dose-dense versus standard-dose adjuvant chemotherapy.

Reinisch M, Bruzas S, Gluz O, **Ataseven B**, Schmid P, Cortés J, Blohmer JU, Shenoy S, Dyson MH, Dittmer-Grabowski C, Chiari O, Harrach H, Gebauer D, Traut A, Kuemmel S. Mol Oncol. 2023 Jun;17(6):1060-1075. doi: 10.1002/1878-0261.13435. Epub 2023 Apr 24. PMID: 37057719

Pathogenic germline variants in SMARCA4 and further cancer predisposition genes in early onset ovarian cancer.

Herold N, Schmolling J, Ernst C, **Ataseven B**, Blümcke B, Schömig-Markiefka B, Heikaus S, Göhring UJ, Engel C, Lampe B, Rhiem K, Harter P, Hauke J, Schmutzler RK, Hahnen E. Cancer Med. 2023 Jul;12(14):15256-15260. doi: 10.1002/cam4.6214. Epub 2023 Jun 22. PMID: 37345881

Adult ovarian granulosa cell tumors: analysis of outcomes and risk factors for recurrence.

Plett H, Ricciardi E, Vacaru V, Ramspott JP, Colombo N, Sehouli J, du Bois A, Garbi A, Richter R, **Ataseven B**, Aletti G, Braicu E, Heitz F, Portuesi R, Muallem MZ, Dagues T, Parma G, Roser E, Traut A, Multinu F, Harter P. Int J Gynecol Cancer. 2023 May 1;33(5):734-740. doi: 10.1136/ijgc-2022-003854. PMID: 36759002

The KORE-INNOVATION trial, a prospective controlled multi-site clinical study to implement and assess the effects of an innovative peri-operative care pathway for patients with ovarian cancer: rationale, methods and trial design.

Inci MG, Sehouli J, Schnura E, Lee M, Roll S, Reinhold T, Klews J, Kaufner L, Niggemann P, Groeben H, Toelkes J, Reissbauer A, Liebl M, Daehnert E, Zimmermann M, Knappe-Drzikova B, Rolker S, Nunier B, Algharably E, Pirmorady Sehouli A, Zwantleitner L, Krull A, Heitz F, **Ataseven B**, Chekerov R, Harter P, Schneider S. *Int J Gynecol Cancer*. 2023 Aug 7;33(8):1304-1309. doi: 10.1136/ijgc-2023-004531. PMID: 37208019

Deep learning to predict breast cancer sentinel lymph node status on INSEMA histological images.
Marmé F, Krieghoff-Henning E, Gerber B, Schmitt M, Zahm DM, Bauerschlag D, Forstbauer H, Hildebrandt G, **Ataseven B**, Brodkorb T, Denkert C, Stachs A, Krug D, Heil J, Golatta M, Kühn T, Nekljudova V, Gaiser T, Schönmehl R, Brochhausen C, Loibl S, Reimer T, Brinker TJ. *Eur J Cancer*. 2023 Dec;195:113390. doi: 10.1016/j.ejca.2023.113390. Epub 2023 Oct 18. PMID: 37890350

Low anterior resection syndrome and its impact on quality of life of ovarian carcinoma patients: A prospective longitudinal study.
Imterat M, Gebers G, Heitz F, Schneider S, Ehmann S, Welz J, du Bois A, Traut A, Walz MK, Concin N, Harter P, **Ataseven B**. *Gynecol Oncol*. 2023 Nov;178:96-101. doi: 10.1016/j.ygyno.2023.10.002. Epub 2023 Oct 14. PMID: 37839314

Prof. KD Sievert

MRI-Guided Targeted and Systematic Prostate Biopsies as Prognostic Indicators for Prostate Cancer Treatment Decisions.

Abd Ali F, **Sievert KD**, Eisenblaetter M, Titze B, Hansen T, Barth PJ, Titze U. *Cancers (Basel)*. 2023 Aug 1;15(15):3915. doi: 10.3390/cancers15153915. PMID: 37568731

Ex Vivo Fluorescence Confocal Microscopy of MRI-Guided Targeted Prostate Biopsies for Rapid Detection of Clinically Significant Carcinomas-A Feasibility Study.

Titze U, Titze B, Hansen T, Barth PJ, Ali FA, Schneider F, Benndorf M, **Sievert KD**. *Cancers (Basel)*. 2024 Feb 22;16(5):873. doi: 10.3390/cancers16050873. PMID: 38473235

Glycoprofiling of proteins as prostate cancer biomarkers: A multinational population study.

Pinkeova A, Tomikova A, Bertokova A, Fabinyova E, Bartova R, Jane E, Hroncekova S, **Sievert KD**, Sokol R, Jirasko M, Kucera R, Eder IE, Horninger W, Klocker H, Ďubjaková P, Fillo J, Bertok T, Tkac J. *PLoS One*. 2024 Mar 18;19(3):e0300430. doi: 10.1371/journal.pone.0300430. eCollection 2024. PMID: 38498504

PD Dr. M. Benndorf

Prediction of upgrade to clinically significant prostate cancer in patients under active surveillance: Performance of a fully automated AI-algorithm for lesion detection and classification.

Oerther B, Engel H, Nedelcu A, Schlett CL, Grimm R, von Busch H, Sigle A, Gratzke C, Bamberg F, **Benndorf M**. *Prostate*. 2023 Jun;83(9):871-878. doi: 10.1002/pros.24528. Epub 2023 Apr 4. PMID: 36959777

Investigation and benchmarking of U-Nets on prostate segmentation tasks.

Bhandary S, Kuhn D, Babaiee Z, Fechter T, **Benndorf M**, Zamboglou C, Grosu AL, Grosu R. *Comput Med Imaging Graph*. 2023 Jul;107:102241. doi: 10.1016/j.compmedimag.2023.102241. Epub 2023 May 12. PMID: 37201475

A Machine Learning Framework Reduces the Manual Workload for Systematic Reviews of the Diagnostic Performance of Prostate Magnetic Resonance Imaging.

Nedelcu A, Oerther B, Engel H, Sigle A, Schmucker C, Schoots IG, Eisenblätter M, **Benndorf M**. *Eur Urol Open Sci*. 2023 Aug 30;56:11-14. doi: 10.1016/j.euros.2023.07.005. eCollection 2023 Oct. PMID: 37705517

Ex Vivo Fluorescence Confocal Microscopy of MRI-Guided Targeted Prostate Biopsies for Rapid Detection of Clinically Significant Carcinomas-A Feasibility Study.

Titze U, Titze B, Hansen T, Barth PJ, Ali FA, Schneider F, **Benndorf M**, Sievert KD. *Cancers (Basel)*. 2024 Feb 22;16(5):873. doi: 10.3390/cancers16050873. PMID: 38473235

PD Dr. H. Stege

Combination of immune-checkpoint inhibitors and targeted therapies for melanoma therapy: The more, the better?

Haist M, **Stege H**, Kuske M, Bauer J, Klumpp A, Grabbe S, Bros M. Cancer Metastasis Rev. 2023 Jun;42(2):481-505. doi: 10.1007/s10555-023-10097-z. Epub 2023 Apr 6. PMID: 37022618

Treatment management for *BRAF*-mutant melanoma patients with tumor recurrence on adjuvant therapy: a multicenter study from the prospective skin cancer registry ADOREG.

Haist M, **Stege H**, Rogall F, Tan Y, von Wasielewski I, Klespe KC, Meier F, Mohr P, Kähler KC, Weichenthal M, Hauschild A, Schadendorf D, Ugurel S, Lodde G, Zimmer L, Gutzmer R, Debus D, Schilling B, Kreuter A, Ulrich J, Meiss F, Herbst R, Forschner A, Leiter U, Pfoehler C, Kaatz M, Ziller F, Hassel JC, Tronnier M, Sachse M, Dippel E, Terheyden P, Berking C, Heppt MV, Kiecker F, Haferkamp S, Gebhardt C, Simon JC, Grabbe S, Loquai C. J Immunother Cancer. 2023 Sep;11(9):e007630. doi: 10.1136/jitc-2023-007630. PMID: 37730278

Dr. med. Michael Leitz

Mitglied der CME Consensus Expert Group Consensus statements on complete mesocolic excision for right-sided colon cancer—technical steps and training implications, 2020

20. Studien Studienorganigramm

Durchführende Einheit	Prüfarzt (§40 AMG) Vertreter	Studienbeauftragte (sofern vorhanden)	Studien-assistenz	Kontakt (E-Mail, Telefon)
Brustzentrum	Prof. Dr. Hartmann Dr. Heinisch Prof. Dr. Ataseven Dr. Pauly	Dr. Breuch Dr. Constantin S. Bagdonas	Karin Berger	05231-725037 karin.berger@klinikum-lippe.de
Hämatologische Neoplasien	Prof. Dr. Hartmann Dr. Heinisch Dr. Breuch	Dr. Constantin S. Bagdonas Dr. Heinisch	Sigrid Niederhöfer-Siegmann	05261-264153 Sigrid.niederhoefer@klinikum-lippe.de
Viszeralonkologisches Zentrum	Prof. Dr. Höppner Dr. Leitz Prof. Dr. Hartmann Dr. Constantin	S. Bagdonas Dr. Leitz Prof. Dr. Hartmann Prof. Dr. Höppner Prof. Dr. Schäfer	Katrin Prante	05261- 26 6250 Katrin.Prante@klinikum-lippe.de
Uroonkologisches Zentrum	Prof. Dr. Karl-Dietrich Sievert/ Dr. Fried Schneider	T. Al Fashtaki	Karin Berger	05231-725037 karin.berger@klinikum-lippe.de
Hautkrebszentrum	PD Dr. Helger Stege/ Dr. Nestoris		Beate Johrden	05261-725687 beate.johrden@klinikum-lippe.de
Gynäkologisches Krebszentrum	Prof. Dr. Ataseven	Dr. N. Pauly Dr. M. Schweiger	Karin Berger	05231-725037 karin.berger@klinikum-lippe.de
Lungenkrebszentrum	Dr. Christian Constantin Prof. Dr. Hartmann		Karin Berger	05231-725037 karin.berger@klinikum-lippe.de

Alle Studienassistentinnen verfügen über eine Berufsausbildung sowie über weiterführende Qualifikationen zur Study Nurse.

Die Mitarbeiterinnen sind im Besitz eines aktualisierten GCP-Zertifikats.

Angebote Studien

Durchführende Einheit	Studie
Brustzentrum	Pro-B OPAL Captor Heredicare
Gynäkologisches Zentrum	AGO-TR2 Heredicare QS Ovar 2021 AGO QS-CXmet
Hämatologische Neoplasien	GMALL 08-2013 ALL-Register AML Bio-Register VenReg (Venetoclax-Register) AMLSG 30-18 AMLSG-29-18 AMLSG 28-18 CLL16 CLL-Register MYRIAM-Studie HD-21-Studie Register Marginalzonen-Lymphom, follikuläre Lymphome
Lungenkrebszentrum	ANTELOPE Konfokale Mikroskopie
Viszeralonkologisches Zentrum	Pancalyze AIO-STO-0215 Renaissance FLOT 5 INGA CA209-8EC PLATON ColoPredict Plus CIRCULATE ACO/ARO/AIO-18.1 ACO/ARO/AIO-18.2 FIRE-9-PORT/AIO-KRK-0418 PERSUASION
Uroonkologisches Zentrum	PCO-Studie, Teil der TrueNTH Global Registry Carat-Studie
Hautkrebszentrum	ADOREG-Studie

21. Prozesse und Produktkonformität

Behandlungsleitlinien

Für die Diagnostik und Therapie der onkologisch erkrankten Patienten in den Organzentren des onkologischen Zentrums Lippe bilden die gültigen S3-Leitlinien die Grundlage.

Die Leitlinien sind gelistet. In den Organzentren sind ärztliche Mitarbeiter verantwortlich, Aktualisierungen und neue Informationen über Änderungen der Leitlinien an die Kollegen des Zentrums zu kommunizieren.

Im Rahmen der Überprüfung nach Leitlinienkonformität wurde ein Leitlinienbeauftragter benannt. Der Leitlinienbeauftragte muss immer ärztlicher Partner aus einem Schnittstellenfach (Onkologie; Radio-Onkologie / Pathologie) sein. Es ist die Aufgabe des Leitlinienbeauftragten, mind. 1x jährlich ein Leitlinienaudit als Stichprobenaudit durchzuführen. Die Leitlinienkonformität wird jährlich geprüft; zuletzt im Januar 2024.

Daneben ist der Leitlinienbeauftragte, gemeinsam mit den Leitlinienverantwortlichen der Zentren und dem QMB des Onkologischen Zentrums, dafür zuständig, dass sich die aktuellen Leitlinien auf der Website des onkologischen Zentrums befinden.

SOP und Verfahrensanweisungen im Kontext der onkol. Diagnostik und Therapie (Auszug)

Titel	Version
„Bewertungstabelle/ Qualitätsindikatoren des Melanoms	1.0
„Vorgehen Melanom adjuvante Radiatio nach LAD“	1.0
AJCC Melanom 2009“ und „Melanom AJCC 2016	1.0
Akute lymphatische Leukämie mit reifzelliger B-All Burkitt Lymphom	1.0
Akute myeloische Leukämie	1.0
Akute Myelonkompression	2.0
Akute Promyelozytenleukämie	1.0
Ambulante Prostata-PE	3.0
Aufarbeitung von zytologischen und histologischen Untersuchungen in der KLG	7.0
Autologe Stammzelltransplantation	5.0
Beckenbodenverschluss bei Rectumexstirpation	2.0
Behandlung des Plattenepithelkarzinoms	1.0
Behandlungspfad „radikale Prostatektomie“,	1.0
Behandlungspfad Basalzellkarzinom	1.0
Behandlungspfad Behandlung des metastasierten Melanom	1.0
Behandlungspfad Kolonkarzinom	7.2

Behandlungspfad Merkelzellkarzinom	1.0
Behandlungspfad Nierenteilresektion	1.0
Behandlungspfad offene Zystektomie mit Ileum-Conduit	1.0
Behandlungspfad radikale sowie radikal offene retropubische Prostatektomie	1.0
Behandlungspfad Rektumkarzinom	1.2
Behandlungspfad roboter-assistierte Zystektomie	1.0
Behandlungspfad TUR Blase	1.0
Behandlungspfad TUR Prostata	1.0
Chronisch lymphatische Leukämie CLL)	1.0
Darmvorbereitung bei kolorektalen Eingriffen	2.0
Darmvorbereitung vor Eingriffen an Magen/ Ösophagus/ Pankreas	1.0
Diagnostik beim Melanom	1.0
Diagnostik und Therapie von onkologischen Patienten	6.0
Durchführung einer Chemotherapie „Delegation der Medikamentenapplikation an das Pflegepersonal“	9.0
Durchführung einer Chemotherapie mit Anlage1 Pflegekräfte „Applikation Zytostatika“	11.0
Empirische antibiotische Therapie bei Fieber und Neutropenie...	7.0
Erstellung Chemotherapiepläne	7.0
ESD bei Magenfrühkarzinom	3.0
Fallbesprechung und Tumorkonferenzvorstellung für das HAEZ	1.0
Fertilitätserhalt Frau bzw. Mann	1.0
Hereditäres Nierenzellkarzinom- Genetische Beratung	1.0
HIPEC	5.0
Identifikation von Risikopersonen...Lynch-Syndrom	6.0
Identifizierung von Palliativpatienten	2.0
Impfempfehlungen für Patienten mit Asplenie	1.0
Leitlinienumsetzung	1.0
Medikamentöse perioperative Schmerztherapie	1.1
Metastasenbehandlung	1.0
Metastasiertes Prostatakarzinom	1.0
Monoklonale Gammopathie unklarer Signifikanz (MGUS)	1.0
Morbus Hodgkin	1.0
MRT-Sonographie 3D-fusionierte Prostatastanzbiopsie	3.0

Multipl. Myelom	1.0
Myelodysplastisches Syndrom	1.0
Myeloproliferative Neoplasien (MPN)	1.0
Nachsorgeschemata Blase und Niere	1.0
Notfallbestrahlung	1.0
Notfallplan für DaVinci Einsätze in Notfallsituationen	1.0
Notfallversorgung bei Pankreaskarzinom	5.0
Palliative Sedierung auf der Palliativstation	1.0
Palliativscreening MIDOS	1.0
Patienteninformation im Zentrum für hämatologische Neoplasien	1.0
Patientenpfad „präoperative... kolorektale Karzinome bzw. Analkarzinom“	1.0
Prophylaxe u. Therapie der chemotherapieassoziierten Stomatitis/ Mukositis	6.0
Radiofrequenzablation von Barrett-Dysplasien	2.0
Robotische Kolorektalchirurgie	1.0
Spülung des abführenden Schenkels beim doppelläufigen Ileostoma	4.0
Terminvergabe in der Onkologie	3.0
Therapie des metastasierten Harnblasenkarzinoms	1.0
Therapie des Nierentumors	1.0
Therapieabweichung	1.0
Therapieempfehlung f. seltene Entitäten und hämatologische Neoplasien ohne Leitlinie	1.0
Therapieoptionen aktinische Keratose	1.0
Transurethrale Resektion Blase	1.0
Tumorkonferenz	1.0
Vor- und Nachsorge von Patienten bei Koloskopie	2.0

Bewertung 2024	Abgeleitete Maßnahmen 2024
Für alle Organzentren sind Behandlungspfade und weitere Prozessbeschreibungen als gelenkte Dokumente vorhanden und für die am Prozess beteiligten Berufsgruppen einsehbar. Eine regelmäßige Überprüfung findet durch den Zentrumskoordinator gemeinsam mit dem QMB statt.	Behandlungspfade werden unter Berücksichtigung der interdisziplinären und intersektoralen Zusammenarbeit geprüft und ggf. aktualisiert.

22. Ziele

Strategische Ziele

Das strategische Hauptziel ist die Marke „Onkologisches Zentrum Lippe“ in der Region Lippe und dessen Einzugsgebiet weiterhin zu etablieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden folgende Qualitätsziele für das Onkologische Zentrum und den Organzentren definiert.

Qualitätsziele OZ 2023/2024

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Status	Erfüllungsgrad (%)
Erfolgreiche Zertifizierung Onkologisches Zentrum Lippe	Zertifizierungsvorbereitung; Erstellung aller formalen Anforderungen, Durchführung eines Zertifizierungsaudits	Leiter und Koordinator OZ	Zertifizierung erfolgreich	100%
Ausweitung der onkologischen Expertise (Gyn-Tumoren / Lungenkrebs / Niere)	Erstellung aller formalen Anforderungen	Chefärzte und QMB	Strukturen und Formalien erfüllt; 2024 Audit	100%
Das Onkologische Zentrum ist bei der lippischen Bevölkerung bekannt	Durchführung - einer Tagesveranstaltung - mind. 2 weitere Informationsveranstaltungen	Leiter, Koordinator und QMB OZ	Veranstaltungen sind erfolgt	100%
Positives Kommunikationsmanagement im Kontext mit der Versorgung onkologischer Patienten	(mind. 4x Jahr Presse / Funk / TV)	Leiter, Koordinator und QMB OZ, Leiter Unternehmenskommunikation		100%
Schaffung von sektorenübergreifenden Strukturen (close the gap); Aufbau flächendeckender Psychosozialer Versorgung	Gesundheitshelferinnen; Etablierung einer Krebsberatungsstelle (Kreis Lippe); Schaffung von Kooperationen mit Krebsberatungsstellen	Leiter, Koordinator und QMB OZ		50%
Kommunikationsstrukturen (Datentransfer) zwischen Praxen und Klinik	EDV-Anbindung der Praxen (webbasiert Tumorkonferenz)	Leiter, Koordinator und QMB OZ; Z-IT		100%
Tumorkonferenz: Etablierung einer Regelung zur Konsentierung von Standard-Fragestellungen in allen Organzentren		Leiter, Koordinator und QMB OZ, Leiter der Organzentren		0%
Schaffung von Transparenz in der Kommunikation des Onkologischen Zentrums	Etablierung eines Intranet-Website mit Informationen zum Onkologischen Zentrum (bspw. Protokolle, Auditinformationen, Geschäftsordnung, Organigramm)	Leiter, Koordinator und QMB OZ		100%

Qualitätsziele OZ und Organzentren 2024/2025

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Status	Erfüllungsgrad (%)
Erfolgreiche Zertifizierung Onkologisches Zentrum Lippe	Schaffung der erforderlichen Strukturen;	Leiter, QMB und Koordinator OZ		
Onkologisches Spitzenzentrum nach GBA-Kriterien (Ziel ab 2025)	Schaffung der erforderlichen Strukturen	Geschäftsführung, Leiter OZ	04/24: Antrag versendet	10%
Schaffung von sektorenübergreifenden Strukturen (close the gap); Aufbau flächendeckender Psychosozialer Versorgung	Etablierung einer Krebsberatungsstelle (Kreis Lippe); Schaffung von Kooperationen mit Krebsberatungsstellen	Leiter OZ; Kreis Lippe	04/24: Kreis Lippe fördert die KBS, Umsetzung in 09/24 geplant	50%
Tumorkonferenz: Etablierung einer Regelung zur Konsentierung von Standard-Fragestellungen in allen Organzentren		Leiter, Koordinator und QMB OZ, Leiter der Organzentren		
Ausweitung des Netzwerkes des Onkologischen Zentrum	Kooperationen mit anderen Krankenhäusern; externen MVZ	Geschäftsführung, Leiter OZ		
Ausweitung des Netzwerkes des Onkologischen Zentrum	Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Ärztenetz Lippe	Leiter, QMB und Koordinator OZ		
Etablierung Telemedizinisches Angebot für externe Interessentengruppe	Kooperation mit dem „Virtuellen Krankenhaus NRW“	Geschäftsführung, Leiter OZ		

Ergebnis

Aus den dargestellten, evaluierten Prozessen und Ergebnissen bzw. ermittelten Qualitätsindikatoren und Leistungszahlen ist zu folgern, dass den Anforderungen entsprochen wird.

Erstellt:

Jens Lammers (Koordinator Onkologisches Zentrum Lippe)
Sabine Bornemeier (QM-Beauftragte Onkologisches Zentrum Lippe)

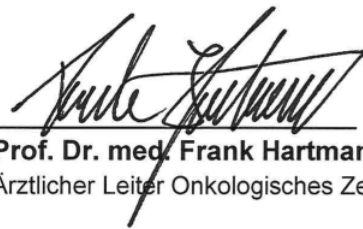
Geprüft und Genehmigt: Dr. med. Christine Fuchs, Prof. Dr. med. Frank Hartmann

Freigegeben: 13. Mai 2024

Unterschriften:



Dr. med. Christine Fuchs
Med. Geschäftsführerin Klinikum Lippe GmbH



Prof. Dr. med. Frank Hartmann
Ärztlicher Leiter Onkologisches Zentrum Lippe